

20 JAHRE IHK-GRÜNDERPREIS MITTELFRANKEN





DIE IHK-GRÜNDERPREISTRÄGER 1996 - 2015

1996	ASTRUM Gesellschaft für angewandte Informatik mbH, Erlangen
1996	„WOLKE“ Ink-Jet - Bedarf GmbH, Hersbruck
1996	Parkhotel Altmühltal GmbH & Co. KG, Gunzenhausen
1997	ÖKOLOGIK Aktiengesellschaft Beteiligungen im Interesse der Natur, Erlangen
1997	S.u.S.E Gesellschaft für Software- und Systementwicklung mbH, Fürth
1997	Jesch Industrielackierungen GmbH, Weißenburg
1998	Wavelight Laser Technologie GmbH, Erlangen
1998	QIC Systemverbund Kunststofftechnik GmbH & Co. Immobilien KG, Wilhelmsdorf
1998	ebl-naturkost e.K., Nürnberg
1999	Opticom Dipl.-Ing. Michael Keyhl GmbH, Erlangen
1999	NOVIBEL Informatik Beratung und Lösungen GmbH, Bubenreuth
1999	Comödie Fürth (Comödien Restaurationsbetrieb GmbH, Fürth)
2000	AM3 AutoMotive MultiMedia AG, Fürth
2000	MEOTRON GmbH, Rothenburg ob der Tauber
2000	Digital Print Group O. Schimek GmbH, Erlangen
2001	KTW - Kunststofftechnik Weißenburg - GmbH & Co. KG, Weißenburg
2001	braintransfer Aktiengesellschaft, Fürth
2001	ERLAS Erlanger Lasertechnik GmbH, Erlangen
2002	Intego GmbH, Erlangen
2002	UroNova GmbH medizinische Implantate, Erlangen
2002	FCS Fair Computer Systems GmbH, Nürnberg
2003	Thermosensorik GmbH, Erlangen
2003	Dr. Hein GmbH, Nürnberg
2003	MONTIGRA, Markt Erlbach
2004	hotel.de AG, Nürnberg
2004	CORSCIENCE GmbH & Co. KG, Erlangen
2004	www.dinner-for-dogs.com (CenturyBiz GmbH, Nürnberg)
2005	Envi Con & Plant Engineering GmbH, Nürnberg
2005	method park Software AG, Erlangen
2005	TREND-STORE shop creation GmbH, Greding

2006	Optocraft GmbH, Erlangen
2006	PHOTON ENERGY GmbH, Ottensoos
2006	BABOONS enduro-training GmbH, Weißenburg
2007	Premium ClassiXXs GmbH, Wendelstein
2007	VIA optronics GmbH, Schwarzenbruck
2007	m-broker mobility worldwide gmbh, Fürth
2008	cerbomed GmbH, Erlangen
2008	's Baggers GmbH, Nürnberg
2008	Weatherdock AG, Erlangen
2009	MusicTrace GmbH, Erlangen
2009	Frank Föckersperger GmbH, Aurachtal
2009	PROTECT - Laserschutz GmbH, Nürnberg
2010	sunhill technologies GmbH, Erlangen
2010	FMP Technology GmbH Fluid Measurements & Projects, Erlangen
2010	Chairgo GmbH, Hersbruck
2011	„designenlassen.de“ Marktplatz für Kreativdienstleistungen UG (haftungsbeschränkt), Nürnberg
2011	allfra Regionalmarkt Franken GmbH, Wittelshofen
2011	AnRa-Mode GmbH, Rothenburg ob der Tauber
2012	AMM GmbH, Merkendorf
2012	dot-spot GmbH & Co. KG, Schwarzenbruck
2012	EMPURON AG, Erlangen
2013	Böhner-EH GmbH, Burghaslach
2013	Café Kraft GmbH, Nürnberg
2013	INSEVIS Gesellschaft für industrielle Systemelektronik und Visualisierung mbH, Erlangen
2014	EOLOTEC GmbH, Nürnberg
2014	Streetspotr GmbH, Nürnberg
2014	TroFilms GmbH, Georgensgmünd
2015	ADVANOVA GmbH, Erlangen
2015	Amoonic GmbH, Nürnberg
2015	bbco MesseManufaktur GmbH, Veitsbronn

Die ausgezeichneten Unternehmen sind mit Firmenname und Firmensitz zur Zeit der Auszeichnung aufgeführt.

In den Jahren 1996 bis 2007 wurden die Plätze 1 bis 3 vergeben.

In den Jahren 2008 bis 2011 wurden die drei Gründerpreise in den Kategorien „Markterfolg und Innovation“, „Markterfolg und Qualität“ und „Markterfolg und soziale Verantwortung“ vergeben.

Seit dem Jahr 2012 werden drei gleichwertige Gründerpreise vergeben.



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

20 JAHRE IHK-GRÜNDERPREIS MITTELFRANKEN

20

VORWORT

Im Juli 1996 verlieh die IHK ihren „IHK-Gründerpreis Mittelfranken“ zum ersten Mal. Er war Teil der damals gestarteten „Existenzgründungsoffensive“. Die IHK will damit einen nachhaltigen Beitrag leisten, das Gründerklima in der Region Mittelfranken zu stärken.

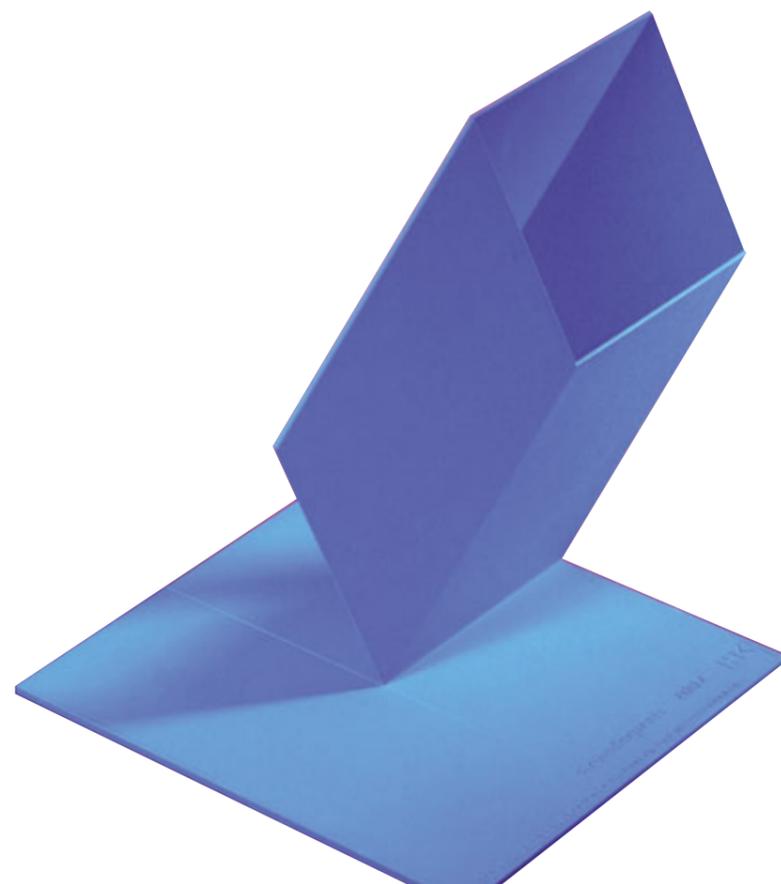
Rund 700 Unternehmen haben sich seitdem um den Preis beworben – sie haben innerhalb der fünf Jahre nach der Gründung rund 11 000 Arbeitsplätze und rund 500 Ausbildungsplätze geschaffen. Das belegt eindrucksvoll, dass junge Unternehmen wichtige Motoren für Beschäftigung und Wohlstand sind. Beeindruckend sind dabei die Vielzahl von Gründungen in Hochtechnologien sowie das frühe internationale Engagement. Als IHK freuen wir uns auch besonders, dass viele der jungen Unternehmen bereits in den Anfangsjahren begonnen haben, ihren Nachwuchs selbst auszubilden.

Einen herzlichen Dank sagen wir unseren Sponsoren, die unseren IHK-Gründerpreis in den Jahren 2001 bis 2014 mit großzügigen Preisgeldern unterstützt haben und den Preisträgern zugleich als Paten zur Seite standen.

Unsere IHK-Gründerpreisträger haben es bereits geschafft! Sie sollen unseren Gründungsinteressierten ein leuchtendes Vorbild sein. Mit Mut, Selbstbewusstsein, Engagement, Fachwissen und Kreativität hat jeder Existenzgründer die Chance, es ihnen gleich zu tun.

Die IHK setzt sich intensiv dafür ein, dass der Unternehmensstart gelingt – mit Informationspaketen, Einzelberatungen, Finanzierungssprechtagen, Coaching-Programmen sowie Informationsveranstaltungen und Gründertagen.

Nutzen Sie dieses Angebot und machen Sie sich auf den Weg!



Dirk von Vopelius
Präsident der
Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Markus Löttsch
Hauptgeschäftsführer der
Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

DER IHK-GRÜNDERPREIS MITTELFRANKEN



Seit 1996 vergibt die IHK Nürnberg für Mittelfranken ihren IHK-Gründerpreis jährlich an drei besonders erfolgreiche Jungunternehmen. In diesen 20 Jahren haben sich 686 Unternehmer beworben, von denen 60 ausgezeichnet wurden. Fast drei Viertel der Preisträger werden heute noch mindestens von einem damals ausgezeichneten Gründer geführt. Elf Unternehmen wurden von anderen Unternehmen oder Unternehmern übernommen und sind ebenfalls noch aktiv am Markt. Lediglich fünf der Preisträger sind nicht mehr aktiv.

Die 686 Teilnehmer am Wettbewerb haben bis zu dem jeweiligen Termin des Bewerbungsschlusses insgesamt 10 893 Arbeitsplätze sowie 473 Ausbildungsplätze geschaffen. Bis heute haben allein die Preisträger rund 3 500 Arbeitsplätze geschaffen.

Mehrwert für die IHK-Gründerpreisträger

Die drei Gründerpreisträger werden durch Preisgelder in Höhe von je 10 000 Euro gefördert, seit diesem Jahr bereitgestellt durch die IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Die Verleihung des IHK-Gründerpreises findet einmal jährlich im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung statt, bei der stets zahlreiche Politiker und Unternehmer zu Gast sind.

Die IHK unterstützt die Gründerpreisträger zudem intensiv bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Mittelpunkt der Preisverleihung steht die Unternehmenspräsentation mit einem von der IHK produzierten, zweiminütigen Imagefilm. Dieser wird den Preisträgern im Anschluss zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Auch im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ sowie auf der IHK-Website werden die Gründerpreisträger mit einem Firmenportrait präsentiert.

Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen, dass die ausgezeichneten Unternehmen den IHK-Gründerpreis erfolgreich als Marketinginstrument für ihre Unternehmensentwicklung nutzen. Der Gründerpreis stärkt ihre Medienpräsenz und kann die Verhandlungsbasis gegenüber Kredit- und Kapitalgebern, Kunden und Entscheidungsträgern auf kommunaler und wirtschaftspolitischer Ebene stärken. Die Auszeichnung ist sicher auch ein gutes Argument, um Fachkräfte zu gewinnen.

Die Trophäe

Der IHK-Gründerpreis ist nicht nur finanziell dotiert – eine Trophäe dokumentiert den Gewinn in gleichem Maße. Das Objekt stammt aus dem Atelier des Nürnberger Künstlers Paul Müller, der die Trophäe anlässlich des IHK-Gründerpreises im Jahr 2000 designte.

„Bei der Form- und Farbgebung des Gründerpreis-Objektes habe ich den Begriffen Dynamik, Offenheit, Wachstum und Innovation Ausdruck verliehen“, so der Künstler in einem Statement. Sie ist aus Edelstahl gefertigt, mit Laser geschweißt, ultramarinblau lackiert und schließlich mit dem Signet und dem Namenszug der IHK Nürnberg für Mittelfranken versehen. Der Name des ausgezeichneten Unternehmens wird eingraviert und macht die Trophäe zu einem Unikat.

Die Jury

Die Preisträger werden durch eine unabhängige Jury ermittelt, der folgende Vertreter aus Wirtschaft und Medien angehören:

- ◆ Dr. Kathrin Degmair, Leiterin Studio Franken, Bayerischer Rundfunk
- ◆ Walter Greul, Geschäftsführender Gesellschafter der ASTRUM IT GmbH, Erlangen (erster IHK-Gründerpreisträger 1996)
- ◆ Ingrid Hofmann, Geschäftsführende Gesellschafterin der I.K. Hofmann GmbH, Nürnberg
- ◆ Peter Kurz, Geschäftsführender Gesellschafter der LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG, Fürth
- ◆ Dr. Wolfgang Mayer, Wirtschaftsjournalist, vormals Nürnberger Nachrichten
- ◆ Norbert Metz, Geschäftsführender Gesellschafter der allfra Regionalmarkt Franken GmbH, Wittelshofen (IHK-Gründerpreisträger 2011)
- ◆ Dr. Carsten Rudolph, Geschäftsführer der BayStartup GmbH, Nürnberg
- ◆ Sonja Rudolph, Geschäftsführerin der IGZ Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH, Erlangen
- ◆ Yvonne Stolpmann, Leiterin des Referats für Gründungsförderung, Mittelstandsfinanzierung und Unternehmensnachfolge bei der IHK Nürnberg

Die Sponsoren

Von 2001 bis 2007 erhielten die Preisträger insgesamt 15 000 Euro, die von der **Nürnberger Versicherungsgruppe** zur Verfügung gestellt wurden. 2003 erhöhte die Nürnberger Versicherungsgruppe die Preisgelder auf insgesamt 30 000 Euro.

Seit 2008 wurden die Preisgelder von drei unterschiedlichen Sponsoren in Höhe von je 10 000 Euro zur Verfügung gestellt, die jeweils für eine andere Preiskategorie Pate standen.

„Markterfolg und soziale Verantwortung“

- 2008-2011: Christine Bruchmann, Geschäftsführende Gesellschafterin der Fürst Unternehmensgruppe, Nürnberg
 2012-2014: Ingrid Hofmann, Geschäftsführende Gesellschafterin der I.K. Hofmann GmbH, Nürnberg

„Markterfolg und Innovation“

- 2008-2012: Richard Heindl, Vorstandsvorsitzender der HEITEC AG, Erlangen
 2013-2014: Peter Kurz, Vorstandsmitglied der LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG, Fürth

„Markterfolg und Qualität“

- 2008-2010: Gerald Schreiber, Geschäftsführender Gesellschafter der defacto.gruppe, Erlangen
 2011-2014: Walter Greul, Geschäftsführender Gesellschafter der ASTRUM IT GmbH, Erlangen

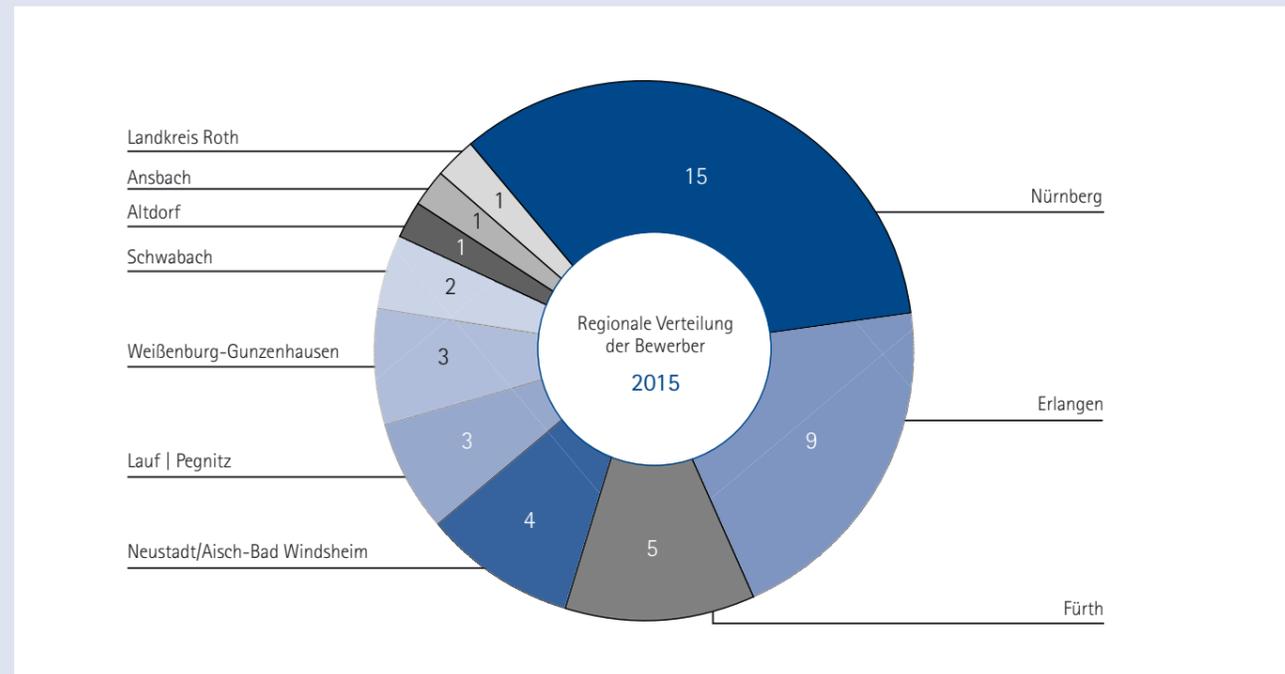
Seit 2015 werden die Preisgelder von je 10 000 Euro von der IHK Nürnberg selbst übernommen.

Die IHK Nürnberg dankt den Gründerpreis-Sponsoren für die jahrelange Unterstützung und Bereitstellung der Preisgelder!

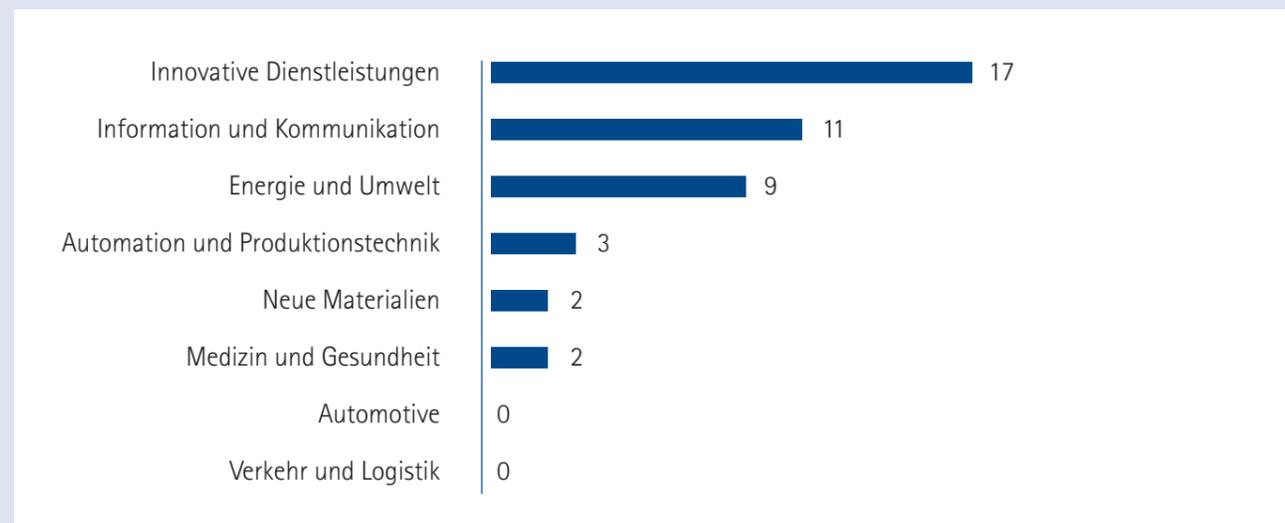
Verleihung des 20. IHK-Gründerpreises am 1. Oktober 2015

Die Sieger nahmen die Auszeichnung durch IHK-Präsident Dirk von Vopelius in der IHK Akademie Mittelfranken entgegen.
Die 44 Bewerber haben 441 Arbeitsplätze und 18 Ausbildungsplätze geschaffen.

Regional verteilen sich die Bewerber wie folgt:



Die diesjährigen Bewerber um den IHK-Gründerpreis verteilen sich wie folgt auf die technologischen Kompetenzfelder der Europäischen Metropolregion Nürnberg:



DIE PREISTRÄGER 2015



ADVANOVA GmbH, Erlangen

Preisträger: Dr. Frank Hemer, Bastian Bleisinger, Geschäftsführende Gesellschafter

Bisher gab es die sogenannte Patienten- oder Fieberkurve – eine Handmappe, die in allen Krankenhäusern zur Dokumentation der Patienten- und Behandlungsdaten genutzt wird – nur in Papierform. Dr. Frank Hemer entwickelte eine Lösung, um die Daten elektronisch auf Tablet Computern abrufbar zu machen. 2012 machte er sich zusammen mit Bastian Bleisinger im Erlanger Medical Valley Center selbstständig. Abgerufen werden können beispielsweise Laborwerte, Befunde und Informationen zu Medikation und Behandlungsstatus. www.advanova.de



Amoonic GmbH, Nürnberg

Preisträgerinnen: Olga Dick, Sabine Linz, Geschäftsführende Gesellschafterinnen

Der Name Amoonic steht für die Liebe zum Einzigartigen. Die Gründerinnen starteten 2011. Das von ihnen selbst entwickelte Portal amoonic.de verbindet traditionelle Handwerkskunst und die Möglichkeiten des Internets. Amoonic greift den Trend im Schmuck-Design auf, dass sich viele Kunden ihren Schmuck selbst gestalten wollen. Gefertigt werden die Schmuckstücke – en demand nach den Wünschen des Kunden – durch ein 3D-Produktionsverfahren im hauseigenen Schmuckatelier bei der Nürnberger Goldschmiede Schiffmann.

www.amoonic.de



bbco MesseManufaktur GmbH, Veitsbronn

Preisträger: Lars Borngräber, Geschäftsführender Gesellschafter

Der richtige Auftritt auf einer Messe kann für den Erfolg eines Unternehmens entscheidend sein. Damit schon der erste Eindruck stimmt, hat sich Lars Borngräber mit seinem 2010 gegründeten Unternehmen auf die Planung und Realisierung von Messeständen spezialisiert. Dabei spiele es keine Rolle, ob der Messeauftritt zwölf Quadratmeter oder eine ganze Halle einnehme, so Borngräber. Besonderen Wert legt er auf individuelle Lösungen. Es wird die komplette grafische Produktion mit eigenen Digitaldruck-, Laminier- und Schneideplotter-Maschinen übernommen.

www.bbco-messemanufaktur.de

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 15. Juli 1996

Die Preise wurden von Bayerns damaligem Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu während des zweitägigen IHK-Kongresses „Junger Mittelstand – Richtige Rahmendaten für Existenzförderung, Existenzsicherung“ überreicht. Der „IHK-Gründerpreis Mittelfranken“ ist nach Aussage des damaligen IHK-Hauptgeschäftsführers Dr. Dieter Riesterer Teil der „Existenzgründungsoffensive“, mit der die Kammer das Ziel verfolgte, das „Gründerklima“ in der Region zu verbessern. Der Kongress „Junger Mittelstand“, für den Minister Wiesheu die Schirmherrschaft übernommen hatte, und die Verleihung des IHK-Gründerpreises bildeten den Höhepunkt einer Veranstaltungsreihe für Jungunternehmer.

Bewerber: 22

geschaffene Arbeitsplätze: 846

Ausbildungsplätze: 14



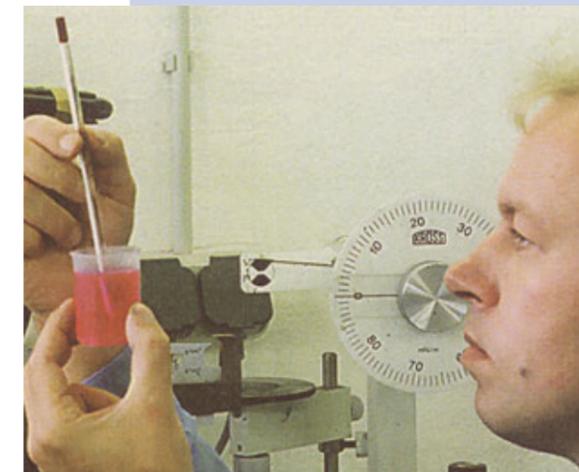
DIE PREISTRÄGER 1996



1. Platz: ASTRUM Gesellschaft für angewandte Informatik mbH, Erlangen

Preisträger: Walter Greul, Geschäftsführender Gesellschafter

ASTRUM startete 1992 im Erlanger Innovations- und Gründerzentrum IGZ und entwickelt seitdem innovative Software-Produkte. Die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit in der Wirtschaft gab Walter Greul den Impuls zur Entwicklung eines EDV-Personalplanungssystems, das die Planung mit Bleistift und Papier ablösen sollte. Der Schwerpunkt liegt heute auf maßgeschneiderten IT-Produkten und Dienstleistungen für Medizintechnik und Sicherheit. Das Unternehmen firmiert seit 2010 unter ASTRUM IT GmbH. Greul unterstützte von 2011 bis 2014 den IHK-Gründerpreis als Sponsor. www.astrum.de



2. Platz: „WOLKE“ Ink-Jet - Bedarf GmbH, Hersbruck

Preisträger: Wolfgang und Katharina Keller, Geschäftsführende Gesellschafter

Bekannte Probleme bei der Kennzeichnung von Produkten wollten Wolfgang Keller und seine Ehefrau mit innovativen Verfahren lösen. Deshalb entschieden sie sich 1992 für die Selbstständigkeit. Das Unternehmen startete mit einem Büro im Keller und einer Garage als Lagerraum, entwickelte sich aber schnell zum Spezialisten für Tinten und Kennzeichnungssysteme für die Industrie. Im Jahr 2013 wurde es mit der Videojet Technologies GmbH in Limburg verschmolzen, die von Martin Schedler geführt wird. „Wolke“ blieb als im deutschen Markt verwurzelte Marke erhalten. www.wolke.com



3. Platz: Parkhotel Altmühltal, Gunzenhausen

Preisträger: Klaus Horrolt, Geschäftsführender Gesellschafter der Parkhotel Altmühltal GmbH & Co. KG, Gunzenhausen

Das Vier-Sterne-Aktiv-Hotel „Parkhotel Altmühltal Gunzenhausen“ wurde 1994 eröffnet. Ursprünglich wollte Klaus Horrolt in ein Handelsobjekt investieren, entschied sich dann jedoch für ein Hotel der gehobenen Kategorie, das in der Region dringend zur Weiterentwicklung des Tourismus gebraucht wurde. Das Haus verfügt heute über 48 Zimmer und 19 Suiten sowie über Restaurant, Hotelbar, Kaminzimmer und Wellness-Bereich. Horrolt engagiert sich ehrenamtlich im IHK-Gremium Weißenburg-Gunzenhausen. www.aktiv-parkhotel.de

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 17. Juli 1997

Die Verleihung des IHK-Gründerpreises war der Höhepunkt der „Nürnberger Gründertage“. Anlässlich der Informationstagung „Junge Unternehmung“ übergab der damalige IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Dieter Riesterer die IHK-Gründerpreise. Die damalige Bundestagsabgeordnete Dagmar Wöhrl betonte auf der Tagung, dass die Aktivitäten der Nürnberger IHK für Existenzgründer „vorbildlich“ seien. Die IHK will nach Aussage Riesterers durch den IHK-Gründerpreis vor allem Mut zur Selbstständigkeit machen. Überdurchschnittlich viele Gründer machten sich in den Jahren 1992 und 1995 mit wirtschaftsnahen Dienstleistungen selbstständig, z. B. Forschung und Entwicklung, Software, EDV, Wirtschaftsberatung und Marktforschung.

Bewerber: 16
geschaffene Arbeitsplätze: 228
Ausbildungsplätze: 2



DIE PREISTRÄGER 1997



1. Platz: ÖKOLOGIK Aktiengesellschaft Beteiligungen im Interesse der Natur, Erlangen
Preisträger: Harald Ludwig Schuderer, Vorstandsvorsitzender
Umweltbewusste Anleger konnten ihr Vermögen bei der 1994 gegründeten ÖKOLOGIK anlegen. Ihnen wurde garantiert, dass die Gelder in junge, aufstrebende Unternehmen investiert werden, die einen Beitrag zu Umweltschutz und Ressourceneffizienz leisten. Die Gründer der ökologischen Firmen wurden außerdem mit Beratungen und bei der Markteinführung ihrer Produkte unterstützt. Das Unternehmen verlegte 2000 seinen Firmensitz nach Frankfurt am Main und wurde 2008 nach Insolvenz aufgelöst.



2. Platz: S.u.S.E Gesellschaft für Software- und Systementwicklung mbH, Fürth
Preisträger: Burchard Steinbild, Hubert Mantel, Roland Dyroff, Thomas Fehr, Geschäftsführende Gesellschafter
1992 machten sich die Gründer selbstständig, um das kostenlos verfügbare Betriebssystem Linux benutzerfreundlicher zu gestalten und zusätzliche Dienstleistungen für Linux-Nutzer anzubieten. Bereits im Studium beschäftigten sie sich mit den Systemen der Unix-Familie. Das Unternehmen wurde 2004 vom amerikanischen Software-Anbieter Novell übernommen. Die noch existente SUSE LINUX GmbH in Nürnberg wird geführt von Jane Caroline Grantham Smithard, Jennifer Guild, Felix Imendörffer und Graham Howard Norton.
www.suse.de



3. Platz: Jesch Industrielackierungen GmbH, Weißenburg
Preisträger: Klaus Jesch, Geschäftsführender Gesellschafter
Klaus Jesch war 15 Jahre bei einem Industrielackierer angestellt, bis er den Schritt in die Selbstständigkeit wagte. Er hatte den Trend zu immer hochwertigeren Lackierungen beobachtet und gründete 1995 sein Unternehmen, um diese Nische zu besetzen. Lackiert und montiert werden beispielsweise Kunststoffkomponenten für Auto-Innenräume sowie Gehäuseteile namhafter Elektronikfirmen. Seit 2003 firmiert das Unternehmen unter Jesch Industrielackierungen KG.
www.jesch.de

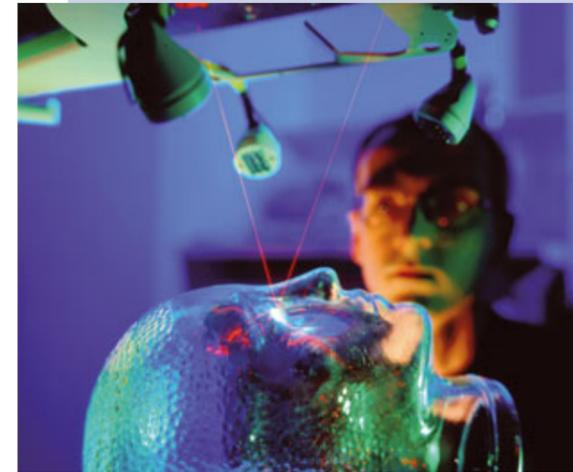
Verleihung des IHK-Gründerpreises am 20. Juli 1998

Die Verleihung der IHK-Gründerpreise fand im Rahmen der „Nürnberger Gründertage“ statt. Die IHK setzte sich bereits zu dieser Zeit intensiv dafür ein, zentrale wirtschaftspolitische Ziele für die Region zu formulieren und diese gemeinsam mit allen regionalen Partnern zu unterstützen und umzusetzen. Gründungswillige sollten ermutigt werden, ihren Weg in eine dauerhaft tragfähige Selbstständigkeit zu finden. Entscheidend sei das fachliche Know-how, der Mut und das Engagement der jungen Unternehmerinnen und Unternehmer, betonte der damalige IHK-Präsident Prof. Hubert Weiler in seinem Grußwort zur Informationstagung „Junge Unternehmung“. Die Wirtschaftsregion Nürnberg sei bei der Förderung von Existenzgründungen seit Jahrzehnten beispielhaft.

Bewerber: 40
geschaffene Arbeitsplätze: 1074
Ausbildungsplätze: 33



DIE PREISTRÄGER 1998



1. Platz: WaveLight Laser Technologie GmbH, Erlangen
Preisträger: Dipl.-Ing. Maximilian Reindl,
Geschäftsführender Gesellschafter

Maximilian Reindl startete 1996 im Erlanger Innovations- und Gründerzentrum IGZ und etablierte sich innerhalb von zwei Jahren mit Lasersystemen für medizinische und kosmetische Anwendungen, Schwerpunkt Augenheilkunde. Das Unternehmen firmiert seit 2010 unter WaveLight GmbH. Es ist heute ein Tochterunternehmen von Alcon und ist so Teil der Novartis-Gruppe. WaveLight ist weltweit führend bei der Entwicklung und Produktion moderner Diagnose- und Operationstechnologien, um Fehlsichtigkeiten mit Augenlasern zu korrigieren. Seit 2011 führt Martin Reichelt die Geschäfte.
www.wavelight.de



2. Platz: QIC Systemverbund Kunststofftechnik GmbH & Co. Immobilien KG, Wilhelmsdorf

Preisträger: Raymond Dautel, Geschäftsführer
Sieben Unternehmen der Kunststofftechnik haben sich 1995 mit dem Ziel zusammengeschlossen, gemeinsam Projekte zu realisieren, die allein nicht bewältigt werden konnten. Die Kunden erhalten so die komplette Prozesskette aus einer Hand, wodurch die Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsfirmen stieg. Seit 2012 hat Werner Gubesch von der HBW – Gubesch Kunststoff-Engineering GmbH, Gründungsmitglied des QIC, die Geschäftsführung inne. Gubesch engagiert sich ehrenamtlich im IHK-Gremium Neustadt/Aisch-Bad Windsheim.
www.qic.de



3. Platz: ebl-naturkost e.K., Nürnberg

Preisträger: Gerhard Bickel, Inhaber
Gerhard Bickel war als Angestellter der Kaufmarkt-Kette maßgeblich am Aufbau der Naturkost-Sparte beteiligt. Diese wurde jedoch nach Umstrukturierungen wieder aufgegeben. Bickel nutzte diese Chance und machte sich 1994 als Anbieter von Naturkost und Naturwaren selbstständig. Heute werden bis zu 6 000 Produkte in 24 Bio-Fachmärkten angeboten. Seit 2009 firmiert das Unternehmen unter ebl-naturkost GmbH & Co. KG mit Sitz in Fürth. Bickel ist bis heute Geschäftsführender Gesellschafter.
www.ebl-naturkost.de

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 19. Juli 1999

Bei einer Feierstunde in der Kammer überreichte der damalige IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Dieter Riesterer die IHK-Gründerpreise. Die Preisträger hätten in herausragender Weise demonstriert, wie mit innovativen Gründungskonzepten Arbeitsplätze geschaffen werden können. Allein die drei Preisträger hatten seit der Gründung insgesamt etwa 65 Arbeitsplätze geschaffen.

Bewerber: 19
geschaffene Arbeitsplätze: 393
Ausbildungsplätze: 9



DIE PREISTRÄGER 1999



1. Platz: Opticom Dipl.-Ing. Michael Keyhl GmbH, Erlangen

Preisträger: Dipl.-Ing. Michael Keyhl,
Geschäftsführender Gesellschafter

Michael Keyhl war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer-Institut in Erlangen und hatte dort mit seinem Team ein Messsystem entwickelt, das bei Messen auf großes Interesse stieß. Weil das Institut die Vermarktung der erarbeiteten Technik nicht selbst leisten wollte, übernahm Keyhl dies 1995 selbst. Das Unternehmen, das im Erlanger Innovations- und Gründerzentrum IGZ startete, entwickelt Systeme, um die Sprach- und Audioqualität von digitalen Medien zu messen und um damit höchste Sendequalität zu gewährleisten.

www.opticom.de



2. Platz: NOVIBEL Informatik Beratung und Lösungen GmbH, Bubenreuth

Preisträger: Hanspeter Gugger, Jörg Schmidt, Dr. Wolfgang Greska,
Geschäftsführende Gesellschafter

Da die Gründer ihre Vorstellungen bei ihrem gemeinsamen Arbeitgeber nicht recht zur Geltung bringen konnten, entschieden sie sich 1997 für die Selbstständigkeit. Kerngeschäftsfelder sind Beratung, Software-Entwicklung und Systemlösungen. NOVIBEL zählte bereits damals vor allem Großunternehmen aus Finanzdienstleistung, Industrie, Handel und Telekommunikation sowie die öffentliche Hand zu seinen Kunden. 2007 verlegten Gugger und Schmidt, die bis heute als Geschäftsführer fungieren, den Unternehmenssitz nach Baiersdorf.

www.novibel.de



3. Platz: Comödie Fürth

Preisträger: Michael Urban, Volker Heißmann, Marcel Gasde,
Martin Rassau, Geschäftsführende Gesellschafter der Comödien
Restaurationsbetrieb GmbH, Fürth

1998 machten die vier Gründer durch die Sanierung des Jugendstilgebäudes „Berolzheimerianum“ in Fürth von sich reden. Ihre Vision war es, künftig ein „Kultur-Erlebnis“ zu bieten. Restaurant, Cocktaillbar, Kaffeehaus, VIP-Lounge, Bibliothek und Biergarten sollten ganztags, besonders aber vor und nach den Aufführungen, zu kulinarischen Genüssen und zum Gespräch einladen. Die Comödie Fürth erreichte bereits damals eine Auslastung von fast 90 Prozent.

www.comoedie.de

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 20. Juli 2000

Die IHK-Gründerpreisträger nahmen die Auszeichnungen bei einer Feierstunde aus den Händen des damaligen IHK-Präsidenten Hans-Peter Schmidt entgegen. Nach Meinung der Jury hatten die Preisträger des Jahres 2000 in herausragender Weise demonstriert, wie mit innovativen Gründungskonzepten Arbeitsplätze geschaffen werden können. Mit dem Gründerpreis will die IHK das Gründerklima in der Region verbessern und potenziellen Unternehmern Mut zur Selbstständigkeit machen.

Bewerber: 12

geschaffene Arbeitsplätze: 103

Ausbildungsplätze: 5



DIE PREISTRÄGER 2000



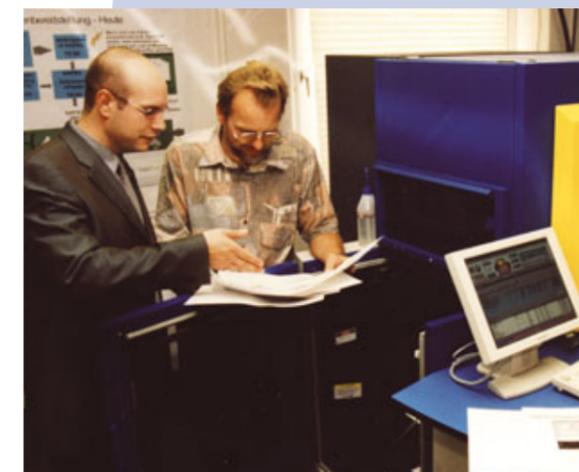
1. Platz: AM3 AutoMotive MultiMedia AG, Fürth
Preisträger: Wolfram Hohmann, Dr. Ernst O. Hallas,
Vorstandsmitglieder

Das 1998 gegründete Unternehmen hatte sich auf die Entwicklung und Herstellung von Hard- und Software-Produkten spezialisiert, die den Einsatz von Multimedia-Technologien in Automobilen, Flugzeugen, Zügen und anderen Verkehrssystemen erlaubt (sogenannte integrierte Computersysteme). Da sie ihre früheren Arbeitgeber nicht von ihren Ideen überzeugen konnten, entschlossen sich die zwei Gründer für die Selbstständigkeit. Im Jahr 2003 wurde jedoch das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft eröffnet.



2. Platz: MEOTRON GmbH, Rothenburg ob der Tauber
Preisträger: Jürgen Heinz, Geschäftsführender Gesellschafter

Jürgen Heinz wollte eigene Ideen verwirklichen und wagte deshalb 1999 den Schritt in die Selbstständigkeit. Er spezialisierte sich auf die Entwicklung von mechatronischen, elektronischen und optischen Systemen. Eine Innovation war das „Spiegel-Taxameter“, das DaimlerChrysler serienmäßig in Taxen einbaut und mit denen sich der Fahrpreis im Rückspiegel ablesen lässt. 2009 liquidierte Heinz sein Unternehmen.



3. Platz: Digital Print Group O. Schimek GmbH, Erlangen
Preisträger: Oliver Schimek, Geschäftsführender Gesellschafter

1997 erwarb Oliver Schimek ein Kopiercenter, das er nach und nach ausbaute. Neben klassischen Druckangeboten gehören nun auch umfassende Mediendienstleistungen zum Portfolio. Per Digitaldruck werden beispielsweise Broschüren, Bücher, Kalender, Kataloge, Plakate, Schilder, Aufkleber, Fahnen und DVDs gefertigt. Der Digitaldruck ist dem klassischen Offset-Verfahren gerade bei Schriftstücken überlegen, die in kleinen Auflagen gefertigt oder häufig und schnell aktualisiert werden müssen. Das Unternehmen hat 2009 seinen Sitz nach Nürnberg verlegt.

www.digital-print-group.de

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 26. Juli 2001

Anlässlich der IHK-Gründerpreisverleihung im Jahr 2001 wurden erstmals Preisgelder vergeben: Die Nürnberger Versicherungsgruppe stellte Preisgelder in Höhe von insgesamt 30 000 DM bereit. Die 34 Bewerber um den Gründerpreis bildeten nach Aussage des damaligen IHK-Präsidenten Hans-Peter Schmidt gut die Kompetenzfelder der Region Nürnberg ab: 13 junge Unternehmen kamen aus dem Bereich Kommunikationswirtschaft, zehn bezeichneten sich als innovative Dienstleister. Mit fünf Teilnehmern war der Bereich Verkehr und Logistik vertreten, vier Firmen waren dem Kompetenzfeld Neue Materialien zuzurechnen, zwei dem Feld Medizin und Pharma. Die drei prämierten Unternehmen stehen für die Vielfalt und Qualität der „Innovations- und Gründerregion Nürnberg“, so Schmidt.

Bewerber: 34
geschaffene Arbeitsplätze: 684
Ausbildungsplätze: 35



DIE PREISTRÄGER 2001



1. Platz: KTW – Kunststofftechnik Weißenburg – GmbH & Co. KG, Weißenburg

Preisträger: Karl-Heinz Durst, Klaus Jesch, Ernst Meyer, Geschäftsführende Gesellschafter

Das Unternehmen wurde 1997 gegründet, um Komplettlösungen aus Kunststoff anzubieten. Als Partner der Industrie sollte die gesamte Leistungskette abgedeckt werden. Das umfassende Angebot wurde möglich durch die Partnerschaft mit der JK Industrielackierungen GmbH & Co. KG, die die Veredelung der Teile und Baugruppen übernahm. Seit 2015 sind beide Unternehmen vereinigt und firmieren unter NIFCO KTW GmbH. Die Geschäftsführung vor Ort haben Karsten Schmidt und Roland Furtmayr inne.

www.ktw-wug.de

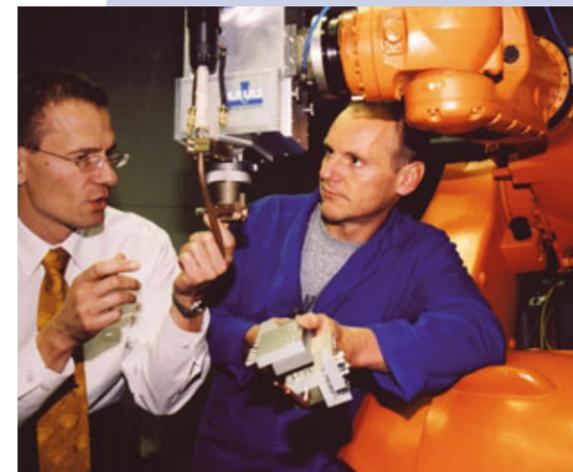


2. Platz: braintransfer Aktiengesellschaft, Fürth

Preisträger: Michael Singer, Andreas Romandi, Jörn-Olaf Kreitz, Vorstandsmitglieder

Das 1998 gegründete Unternehmen bietet Lösungen für Datenmanagement und automatisiertes Publishing. Entwickelt wurde ein System, das alle Prozesse der Printproduktion durchgängig unterstützt. Das spart den Kunden Zeit bei standardisierten, oft zu aktualisierenden Publikationen. Wichtigste Geschäftsfelder sind heute individuelle Weblösungen, automatisierte Katalogerstellung, Online-Marketing, Smartphone-Applikationen sowie fotorealistisches 3D-Modelling. Der Firmensitz wurde 2004 nach Nürnberg verlegt. Michael Singer ist heute alleiniger Vorstand.

www.braintransfer.de



3. Platz: ERLAS Erlanger Lasertechnik GmbH, Erlangen

Preisträger: Dr.-Ing. Peter Hoffmann, Geschäftsführender Gesellschafter

Das 1998 gegründete Unternehmen übernimmt für Kunden aus Automobilindustrie, Kraftwerksbau und Medizintechnik das Schneiden, Schweißen und Härten mittels Laserstrahl. ERLAS ist heute eines der führenden Unternehmen, wenn es um die Laserstrahl-Präzisionsbearbeitung von metallischen Werkstoffen und um deren Weiterverarbeitung zu kompletten Baugruppen geht. Prof. Dr.-Ing. Peter Hoffmann führt das Unternehmen seit 2002 gemeinsam mit seinem Bruder Dr.-Ing. Martin Hoffmann.

www.erlas.de

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 25. Juli 2002

Der damalige IHK-Präsident Hans-Peter Schmidt übergab bei einer Feier in der IHK die Preise an die Sieger. Über die Hälfte der Bewerber waren dem Kompetenzfeld Kommunikation zuzuordnen. Der Gründerpreis unterstreicht nach Aussage Schmidts die Richtigkeit der regionalen Wirtschaftspolitik: Die Bewerber spiegelten die Kompetenzfelder der Region Nürnberg wider, besonders stark sei die Beteiligung von Firmen aus der Kommunikationswirtschaft. Der Gründerpreis 2002 wurde gefördert durch die Nürnberger Versicherungsgruppe, die das Preisgeld von insgesamt 15 000 Euro zur Verfügung stellte.

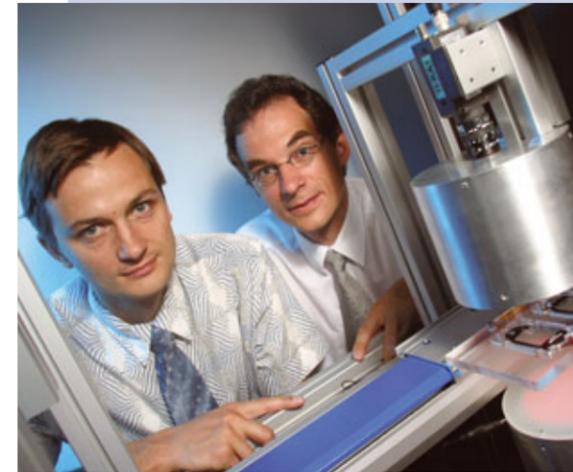
Bewerber: 33

geschaffene Arbeitsplätze: 300

Ausbildungsplätze: 17



DIE PREISTRÄGER 2002



1. Platz: Intego GmbH, Erlangen

Preisträger: Dr. Peter Plankensteiner, Dr. Thomas Wagner,
Geschäftsführende Gesellschafter

Das Unternehmen startete 1999 im Erlanger Innovations- und Gründerzentrum IGZ. Intego entwickelt und fertigt kundenspezifische Kameraprüfsysteme für die Kunststoff verarbeitende Industrie und die Halbleiterfertigung. Die Systeme werden eingesetzt, um fehlerhafte Teile in der laufenden Produktion zu finden und auszusondern. Heute werden die Anlagen, die sich auch in komplexe Fertigungsabläufe einbinden lassen, weltweit in Solarindustrie und Kunststoffverarbeitung eingesetzt.

www.intego.de



2. Platz: UroNova GmbH medizinische Implantate, Erlangen

Preisträger: Peter Hildebrandt, Nikolaus von der Assen,
Geschäftsführende Gesellschafter

UroNova stellt medizinische Implantate her, insbesondere sogenannte Stents und Prothesen für urologische Indikationen wie beispielsweise Verengungen von Prostata und Blasenhal. Neuartige Beschichtungstechniken verhindern, dass sich Urinkristalle an den Implantaten anlagern und diese verstopfen. Peter Hildebrandt hatte sich bereits im Studium mit diesem Problem beschäftigt und seine innovative Lösung zum Patent angemeldet. Daraus entwickelte sich die Geschäftsidee. Seit der Firmengründung 1999 ist UroNova im Erlanger Innovations- und Gründerzentrum IGZ ansässig.

www.uronova.de



3. Platz: FCS Fair Computer Systems GmbH, Nürnberg

Preisträger: Thomas Ilgenfritz, Dr. Jürgen Falk,
Geschäftsführende Gesellschafter

Ursprünglich war das 1999 gegründete Unternehmen im Bereich Software und Services für Automobilindustrie und Autohandel tätig. Den beiden Gründern fiel dann auf, dass viele Unternehmen keinen Überblick über ihre im Betrieb eingesetzte Soft- und Hardware haben. Sie entwickelten deshalb ein IT-Management-System, mit dem sich Inventuren für Unternehmensnetzwerke automatisiert durchführen lassen. „Unsere Produkte leben und werden ständig weiterentwickelt“, so Dr. Jürgen Falk.

www.fair-computer.de

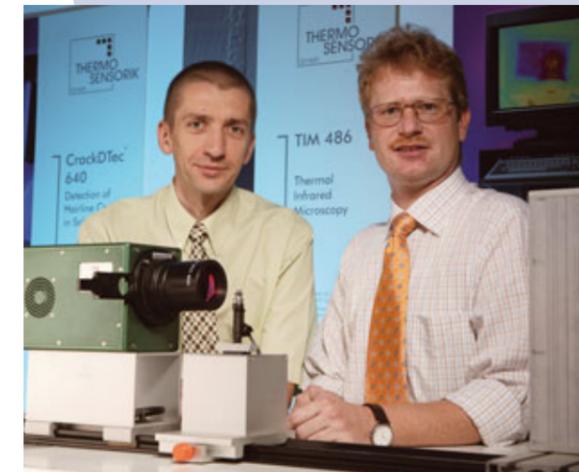
Verleihung des IHK-Gründerpreises am 16. Juli 2003

Die Verleihung des Gründerpreises bildete den Höhepunkt der „Mittelfränkischen Gründertage“, bei denen die IHK im Juli 2003 mit 18 Veranstaltungen über das Thema Existenzgründung informierte. Nach Aussage des damaligen IHK-Präsidenten Hans-Peter Schmidt ragten die drei Preisträger durch technologische Innovation, aber auch durch soziale Kompetenz heraus und hatten allein rund 70 Arbeitsplätze in der Region geschaffen und beträchtliche Investitionen getätigt. „Sie sind Mutmacher in Zeiten der konjunkturellen Schwäche“, erklärte Schmidt. Die drei Erstplatzierten erhielten ein Preisgeld von jeweils 10 000 Euro, das die Nürnberger Versicherungsgruppe zur Verfügung stellte. Damit wurde das Preisgeld gegenüber dem Vorjahr verdoppelt.

Bewerber: 39
geschaffene Arbeitsplätze: 400
Ausbildungsplätze: 17



DIE PREISTRÄGER 2003



1. Platz: Thermosensorik GmbH, Erlangen

Preisträger: Dr. Oliver Schreer, Thomas Hierl,
Geschäftsführende Gesellschafter

Mit dem Ziel, Ergebnisse der Grundlagenforschung in anwendungsreife, marktfähige Produkte umzusetzen, starteten die beiden Physiker 1998 im Erlanger Innovations- und Gründerzentrum IGZ. Es werden Hochleistungs-Infrarot-Kameras, Messsysteme und Prüfanlagen für die Industrie entwickelt und gefertigt. Die Messungen erfolgen zerstörungsfrei und berührungslos und machen auch unter der Oberfläche verborgene Fehler sichtbar. Seit 2013 firmiert das Unternehmen unter DCG Systems GmbH, die von Jochen Mielke als Geschäftsführer geleitet wird.

www.thermosensorik.de



2. Platz: Dr. Hein GmbH, Nürnberg

Preisträger: Dr. Achim Hein, Geschäftsführender Gesellschafter

Dr. Achim Hein übernahm 1999 die Aktivitäten der Siemens-Ausgründung EvoSoft-TeleCare. Kernstück sind die EvoCare-Produkte, mit deren Hilfe Patienten zuhause ihre Reha als „TeleReha“ fortsetzen können. Diese Aktivitäten wurden 2011 in die EvoCare Telemedizin GmbH überführt, deren Geschäfte Dr. Achim Hein gemeinsam mit Dr. Ralf Kohlen führt. Zur Bewältigung der Aufgaben in der Telemedizin wurde 2013 mit Leistungserbringern aus Gesundheits- und Sozialwesen die EvoCare Telemedizin ECT eG gegründet.

www.evocare.de



3. Platz: MONTIGRA, Markt Erlbach

Preisträger: Hans Peter Schmidlein, Einzelunternehmen

Mit dem Ziel, behinderte Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, wagte Hans Peter Schmidlein im Jahr 2001 den Schritt in die Selbstständigkeit. Denn die Arbeitsplatzsuche schwerbehinderter Menschen gestaltet sich oft schwierig, weil die Unternehmer einen hohen Betreuungsaufwand befürchten. Das MONTIGRA-Team montierte vorgefertigte Bauteile und erbrachte Lohnarbeiten und Dienstleistungen für Industriebetriebe. Bei der Betreuung der Mitarbeiter wurde Schmidlein von Arbeitsamt, Sozialamt und Integrationsfachdienst unterstützt. Im Jahr 2007 hat er den Betrieb jedoch eingestellt.

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 22. Juli 2004

40 Unternehmen hatten sich 2004 um den IHK-Gründerpreis beworben, so viele wie noch nie seit dem Start des Wettbewerbs. Nach Aussage des damaligen IHK-Präsidenten Hans-Peter Schmidt ragen die drei Preisträger durch technologische Innovation, aber auch durch intelligente Marketing- und Vertriebskonzepte heraus. Die drei Erstplatzierten erhielten ein Preisgeld von jeweils 10 000 Euro, das die Nürnberger Versicherungsgruppe zur Verfügung stellte. Im Juli 2004 eröffnete auch die Gründeragentur der IHK, bei der Gründer nicht nur Beratung zu Businessplan und Finanzierung erhalten, sondern auch gleich ihr Gewerbe anmelden können.

Bewerber: 40

geschaffene Arbeitsplätze: 500

Ausbildungsplätze: 13



DIE PREISTRÄGER 2004



1. Platz: hotel.de AG, Nürnberg

Preisträger: Torsten Sturm, Reinhard Wick, Dr. Heinz Otto Raufer, Vorstandsmitglieder

Das Unternehmen wurde im Jahr 2001 als Ausgründung der T-Online-Tochter Atrada AG gegründet. Geschäfts- und Privatkunden buchen über hotel.de weltweit schnell und kostenfrei Hotels zu tagesaktuellen Vorzugspreisen. „Der Service verschafft Vorteile sowohl für den Buchungskunden als auch für die angeschlossenen Partnerhotels“, erklärt Raufer den Erfolg. Es bietet heute 290 000 Hotels weltweit zur Buchung an. 2013 wurde das Unternehmen von HRS übernommen. Der Vorstand besteht heute aus Ralf Priemer und Dr. Mathias Henrik Warns.

www.hotel.de



2. Platz: CORSCIENCE GmbH & Co. KG, Erlangen

Preisträger: Prof. Dr. Armin Bolz, Geschäftsführender Gesellschafter

„Was hilft das beste theoretische Wissen, wenn es nicht praktisch umgesetzt wird?“ Dies fragte sich Prof. Dr. Armin Bolz und startete im Jahr 2001 sein Unternehmen im Erlanger Innovationszentrum Medizintechnik und Pharma (heute „Medical Valley Center“). Aufsehen erregte er mit der Entwicklung eines Defibrillators, der eine schnelle Notversorgung von Herzpatienten ermöglicht – sogar durch Laien. Heute ist CORSCIENCE führender Hersteller von kardiovaskulären Diagnose- und Therapie-Lösungen. Das Leistungsspektrum umfasst die Bereiche EKG, Defibrillation, Pulsoximetrie und drahtlose Datenübertragung.

www.corscience.de



3. Platz: www.dinner-for-dogs.com, CenturyBiz GmbH, Nürnberg

Preisträger: Michael Keck, Frank Hertrich, Geschäftsführende Gesellschafter

Als Hundebesitzer war Frank Hertrich unzufrieden mit der Qualität des im Laden angebotenen Hundefutters. Das ermutigte ihn zusammen mit Michael Keck, im Jahr 2003 den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Unter der Marke „Dinner for Dogs“ vermarkten sie Hundefutter im Direktvertrieb. Von Anfang an wurde auf die gesunde, natürliche Zusammensetzung des Tierfutters geachtet. Alle Zutaten werden schonend verarbeitet, damit die natürlichen Vitamine und Mineralstoffe erhalten bleiben.

www.dinner-for-dogs.com

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 27. Juli 2005

Nach zehn Jahren IHK-Gründerpreis zog die IHK Bilanz: Allein die 30 ausgezeichneten Preisträger der vergangenen zehn Jahre hatten 2 000 Arbeitsplätze, davon 130 Ausbildungsplätze, geschaffen. „Mittlerweile hat sich in der Region ein Netzwerk aus Verbänden, Kommunen, Hochschulen und Initiativen gebildet, das Gründer und junge Unternehmen fördert. Standortstudien zufolge liegen wir an der Spitze der Gründerregionen in Deutschland“, erklärte der damalige IHK-Präsident Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst. Die Nürnberger Versicherungsgruppe stellte das Preisgeld in Höhe von insgesamt 30 000 Euro zur Verfügung. Anlässlich des Jubiläums präsentierten sich bisherige Preisträger mit einer Ausstellung in der IHK.

Bewerber: 24
geschaffene Arbeitsplätze: 500
Ausbildungsplätze: 32



DIE PREISTRÄGER 2005



1. Platz: Envi Con & Plant Engineering GmbH, Nürnberg

Preisträger: Dipl.-Ing. Falko Weber, Rainer Alzinger,
Geschäftsführende Gesellschafter

Das Tätigkeitsfeld des 2001 gegründeten Unternehmens umfasst die Beratung, die Generalplanung und das Detail-Engineering sowie die Abwicklung und das Projektmanagement von Anlagenprojekten in der Energie- und Abfallwirtschaft. Envi Con hat sich in Deutschland und Europa zu einem der führenden Generalplaner sowohl für thermische Abfallverwertungsanlagen als auch für das gesamte Kraftwerksspektrum entwickelt. Das Unternehmen wurde 2013 durch den Konzern Bilfinger Berger übernommen. Seit 2015 leitet Bernd Bodeit zusammen mit Rainer Alzinger den Standort Nürnberg als Geschäftsführer.

www.envi-con.de



2. Platz: method park Software AG, Erlangen

Preisträger: Prof. Dr. Bernd Hindel, Vorstandsvorsitzender

Geschäftsfelder des 2001 gegründeten Software-Hauses sind Beratung, Coaching, Engineering-Dienstleistungen und Produkte rund um Software-Entwicklungsprozesse. Der Schwerpunkt liegt auf individuellen Software-Lösungen für besonders sicherheitskritische Systeme, beispielsweise in Automobilindustrie und Medizintechnik. Ein wichtiger Teil der Aktivitäten sind das breite Seminarangebot sowie vertiefende Trainings in den Kundenunternehmen.

www.methodpark.de



3. Platz: TREND-STORE shop creation GmbH, Greding

Preisträger: Hermann Kratzer, Geschäftsführender Gesellschafter

Hermann Kratzer und neun Mitgesellschafter hatten im Jahr 2003 den Mut, das insolvente Vorgängerunternehmen zu übernehmen. Fast alle Kunden blieben dem Unternehmen treu und auch die Mitarbeiter stellten sich vorbehaltlos hinter den Gründungsplan. Das Unternehmen wickelt komplexe Projekte im Ladenbau ab, beispielsweise für Kaufhäuser, Autohersteller, Autohändler, Foto- und Elektronikgeschäfte. Bei der Präsentation von Designer-Mode sowie bei der Ladenausstattung für den Golf-Sport zählt sich das Unternehmen zu den führenden Anbietern. Seit 2012 ist Dr. Christian Hilz Geschäftsführer.

www.trendstore.de

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 25. Juli 2006

Die drei Gründerpreisträger nahmen die Preise vom damaligen IHK-Präsidenten Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst und Günther Riedel, damaliger Vorstandsvorsitzender der Nürnberger Versicherungsgruppe, entgegen. Auch im Jahr 2006 stellte die Nürnberger Versicherungsgruppe wieder Preisgelder in Höhe von insgesamt 30 000 Euro bereit. Die meisten der 31 Bewerber kamen aus den Branchen Kommunikationswirtschaft sowie Dienstleistungen.

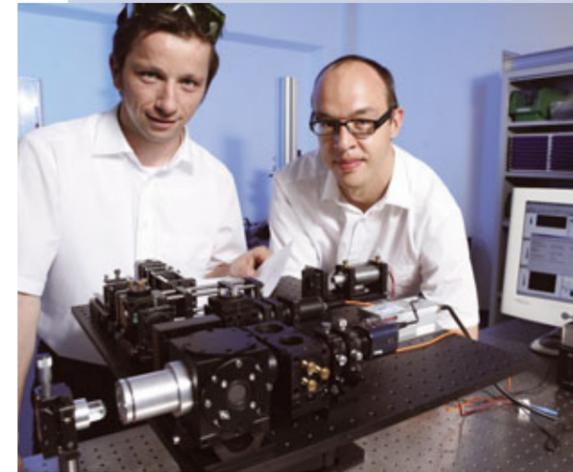
Bewerber: 31

geschaffene Arbeitsplätze: 370

Ausbildungsplätze: 15



DIE PREISTRÄGER 2006



1. Platz: Optocraft GmbH, Erlangen

Preisträger: Dr. Johannes Pfund, Dr. Mathias Beyerlein,
Geschäftsführende Gesellschafter

Das 2001 gegründete Unternehmen entwickelt und produziert Prüfsensoren für optische Systeme und Laser. Hiermit können etwa Hersteller optischer Linsen die Qualität ihrer Produkte kontrollieren und den laufenden Fertigungsprozess ständig optimieren. So werden Linsen von Handys, CD- und DVD-Playern, Kameraobjektiven und Teleskopen geprüft, aber auch Brillengläser, Kontaktlinsen und andere optische Produkte. Dr. Johannes Pfund ist seit 2014 alleiniger Geschäftsführer des Unternehmens, das seinen Sitz von Beginn an im Erlanger Innovations- und Gründerzentrum IGZ hat.
www.optocraft.de



2. Platz: PHOTON ENERGY GmbH, Ottensoos

Preisträger: Dr. Hans Amler, Geschäftsführender Gesellschafter

„Es ist einfach fantastisch, wie Laserstrahlen selbst härtestes Material verdampfen können.“ Diese Faszination trieb Dr. Hans Amler an, 2010 ein Unternehmen zu gründen, das sich auf die Herstellung von Laser-Lichtquellen spezialisiert hat. Zudem war er als Angestellter unzufrieden und wollte mehr Verantwortung. Da sein bisheriger Arbeitgeber die Strahlungsquellen für Medizinlaser von anderen Anbietern einkaufte, wagte Amler die Gründung in dieser Marktnische. Den Schwerpunkt seines Angebots bilden heute Laserstrahlquellen für die industrielle Lasermaterialbearbeitung sowie Lasermarkieranlagen.

www.photon-energy.de



3. Platz: BABOONS enduro-training GmbH, Weißenburg

Preisträger: Ulrich Hanus, Hubert Stanka,
Geschäftsführende Gesellschafter

Mitte der 90er Jahre hatten die motorradbegeisterten Gründer erfolgreich zwei Enduro-Trainings organisiert, um sich Geld für die Teilnahme an der Rallye „Roof of Africa“ zu verdienen. Das schließlich 2001 gegründete Unternehmen bietet heute Motorrad-Trainings, Off-Road-Veranstaltungen und Sportpromotion an. Jährlich wird beispielsweise ein 24-Stunden-Offroad-Rennen für Bikes und Quads organisiert, das nach Unternehmensangaben in der Szene Kultstatus hat. Das Unternehmen firmiert seit 2008 unter BABOONS GmbH mit Ulrich Hanus als alleinigem Geschäftsführer.

www.baboons.de

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 24. Juli 2007

Die Sieger nahmen die Auszeichnung vom damaligen IHK-Präsidenten Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst und von Dr. Armin Zitzmann, damaliger Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Nürnberger Versicherungsgruppe, entgegen. „Die IHK will, dass unsere Gründer fulminant aus den Startblöcken kommen. Mit unserem IHK-Gründerpreis wollen wir Mut machen zur Selbstständigkeit. Denn die jungen Unternehmen sind ein wichtiges Fundament für einen leistungsfähigen Mittelstand, sie sorgen für Dynamik auf dem Arbeitsmarkt“, erklärte Wübbenhorst. Die Nürnberger Versicherungsgruppe hatte auch für 2007 wieder das Preisgeld von insgesamt 30 000 Euro gestiftet.

Bewerber: 47

geschaffene Arbeitsplätze: 800

Ausbildungsplätze: 48



DIE PREISTRÄGER 2007



1. Platz: Premium ClassiXXs GmbH, Wendelstein
Preisträger: Thomas Roschmann, Peter Georg Brunner,
Geschäftsführende Gesellschafter

Nürnberg war einst eine Hochburg der Spielwarenproduktion mit vielen klangvollen Marken. Eine davon war BUB, ein Weltunternehmen, das bis Mitte der 1960er Jahre Blechspielzeug, Modelleisenbahnen und Spielzeugautos produzierte. Die Gründer haben 2002 die alte Marke wieder aufleben lassen. Seit 2007 haben sie unter anderem jährlich neue BUB-Sondermodelle mit dem Logo des IHK-Gründerpreises entworfen. Seit 2014 ist Michael Baumgärtner alleiniger Geschäftsführer. Das Unternehmen ist seit 2015 eine Tochtergesellschaft der Model Car World GmbH in Flörsheim.
www.premiumclassixxs.de



2. Platz: VIA optronics GmbH, Schwarzenbruck

Preisträger: Jürgen Eichner, Geschäftsführender Gesellschafter

Das im Jahr 2006 gegründete Unternehmen entwickelt lichtunempfindliche Flachbildschirme, die sich durch hohe Tageslichttauglichkeit, Kontrastfähigkeit, Stabilität und geringe Spiegelungen auszeichnen. Für die Bildschirme gibt es vielfältige Anwendungen, etwa in der Industrie und beim Einsatz von Computern im Freien. Heute ist das Unternehmen eigenen Angaben zufolge führend bei der Veredelung von Displays und damit verbundenen Lösungen.
www.via-optronics.com



3. Platz: m-broker mobility worldwide gmbh, Fürth

Preisträger: Philipp Schwarz, Jürgen Kohlert,
Geschäftsführende Gesellschafter

Das im Jahr 2004 gegründete Unternehmen war Betreiber des Preisvergleichsportals m-broker für Mietwagen mit Fokus auf die Vermittlung von Mietfahrzeugen in Urlaubsländern. m-broker arbeitete mit einer ausgeklügelten Software, die die vorgehaltenen Fahrzeuge nach bestimmten Kriterien sortierte. Der Kunde erhielt damit in dem von ihm gewünschten Zeitraum immer das günstigste Angebot der jeweiligen Fahrzeugkategorie. Nach der Insolvenz im Jahr 2011 wurden Teile von m-broker von der Mietwagen24 mw GmbH aus Berlin übernommen, womit die Weiterführung des Projekts gesichert war.

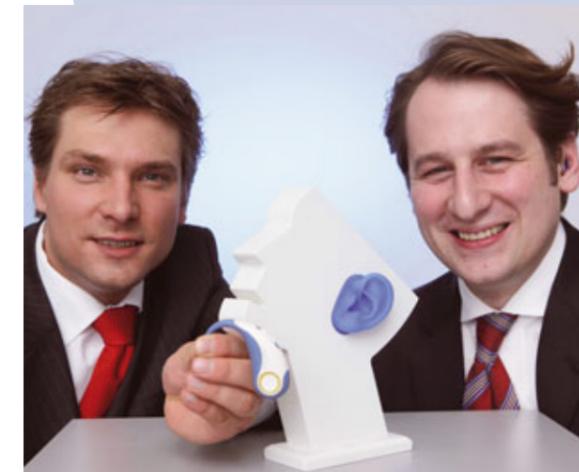
Verleihung des IHK-Gründerpreises am 22. Juli 2008

Die Sieger nahmen die Auszeichnung bei einer Feierstunde vom damaligen IHK-Präsidenten Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst und von den Sponsoren in den drei Wettbewerbskategorien entgegen. Christine Bruchmann, Geschäftsführende Gesellschafterin der Fürst Unternehmensgruppe in Nürnberg, Richard Heindl, Vorstandsvorsitzender der Erlanger HEITEC AG in Erlangen und Gerald Schreiber, Geschäftsführender Gesellschafter der defacto.gruppe in Erlangen, hatten das Preisgeld von jeweils 10 000 Euro zur Verfügung gestellt. 14 der 44 Bewerber kamen aus dem Kompetenzfeld Innovative Dienstleistungen, zehn aus dem Kompetenzfeld Kommunikation, gefolgt von Energie und Umwelt sowie Medizin und Gesundheit mit je sieben Bewerbern.

Bewerber: 44
geschaffene Arbeitsplätze: 1124
Ausbildungsplätze: 33



DIE PREISTRÄGER 2008



cerbomed GmbH, Erlangen
(Kategorie: Markterfolg und Innovation)

Preisträger: Timo Freitag, Dr. Stefan Dietrich,
Geschäftsführende Gesellschafter

Im Jahr 2005 machten sich die Gründer mit ihrer selbst entwickelten, innovativen Behandlungstechnik bei Erkrankungen und Fehlfunktionen des Nervensystems selbstständig. Eine Ohrelektrode stimuliert einen Ast des Vagusnervs, der in der Ohrmuschel liegt und über den bestimmte Gehirnareale beeinflusst werden. Diese sogenannte transkutane Stimulation bietet insbesondere Patienten mit schwer behandelbaren neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen eine weitere Therapieoption. Die cerbomed GmbH wird seit 2010 von Geschäftsführer Dr. Andreas Hartlep geleitet.

www.cerbomed.de



's Bagger GmbH, Nürnberg
(Kategorie: Markterfolg und Qualität)

Preisträger: Michael Mack, Geschäftsführender Gesellschafter

Hobby-Koch Michael Mack wollte der Fast-Food-Gastronomie eine neue Geschäftsidee entgegensetzen. Er entwickelte ein innovatives Konzept der Erlebnis-Gastronomie und eröffnete 2007 das 's Bagger, wo fränkische Speisen und Getränke auf Schienen zum Tisch sausen, die zuvor per Tablet bestellt wurden. Seit 2010 ist Klaus-Peter Schwaiger Geschäftsführer des 's Bagger. Mack selbst bietet heute das System über die HeineMack GmbH als Franchise-System unter der Marke „Rollercoaster Restaurant“ an. Nach Firmenangaben gibt es bereits acht Standorte weltweit.

www.sbaggers.de



Weatherdock AG, Erlangen
(Kategorie: Markterfolg und soziale Verantwortung)

Preisträger: Wolfgang Werner, Jürgen Zimmermann,
Alfred Kotouzek-Zeise, Vorstandsmitglieder

Die drei Gründer, alle begeisterte Wassersportler, entdeckten auf einer Bootsmesse ein automatisches Identifikationssystem, das den Besatzungen das Geschehen im Umkreis von etwa 30 Seemeilen anzeigt. Sie nahmen sich vor, dieses System der Berufsschiffahrt auch für Sportboot-Kapitäne verfügbar zu machen. Im Jahr 2003 starteten sie im Erlanger Innovations- und Gründerzentrum IGZ ihr eigenes Unternehmen, das sich heute zu den führenden Herstellern von elektronischen Produkten, Empfangsgeräten und Sicherheitslösungen für die Schifffahrt zählt.

www.weatherdock.de

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 14. Juli 2009

Die Sieger nahmen die Auszeichnung bei einer Feierstunde vom damaligen IHK-Präsidenten Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, der damaligen Bundesforschungsministerin Prof. Dr. Annette Schavan und von den Sponsoren in den drei Wettbewerbskategorien entgegen. Richard Heindl, Vorstandsvorsitzender der HEITEC AG in Erlangen, Christine Bruchmann, Geschäftsführende Gesellschafterin der Fürst Unternehmensgruppe in Nürnberg, und Gerald Schreiber, Geschäftsführender Gesellschafter der defacto call center GmbH in Erlangen, hatten das Preisgeld von jeweils 10 000 Euro zur Verfügung gestellt. 15 der 43 Bewerber kamen aus dem Kompetenzfeld Innovative Dienstleistungen, 14 aus Information und Kommunikation, gefolgt von Energie und Umwelt mit neun Bewerbern.

Bewerber: 43

geschaffene Arbeitsplätze: 1014

Ausbildungsplätze: 34



DIE PREISTRÄGER 2009



MusicTrace GmbH, Erlangen
(Kategorie: Markterfolg und Innovation)

Preisträger: Dr. Christian Neubauer, Geschäftsführender Gesellschafter
Das 2004 gegründete Unternehmen erfasst und analysiert für seine Kunden in Rundfunk und Internet Informationen über die Verwertung von Musik und Werbung. Mit dem entwickelten Airplay-Monitoring, eine Art „digitaler Fingerabdruck“, können Rechner ein Lied eindeutig erkennen. So können Musikunternehmen oder Werbetreibende genau verfolgen, wann ein Lied oder eine Werbung gespielt wurde. Das ebenfalls selbst entwickelte digitale Wasserzeichen für Audio-Dateien versteckt in einem Musikstück kleine unhörbare Datenmengen als eine Art Versicherung gegen Musikpiraterie.
www.musictrace.de



Frank Föckersperger GmbH, Aurachtal
(Kategorie: Markterfolg und Qualität)

Preisträger: Frank Föckersperger, Geschäftsführender Gesellschafter
Das Unternehmen ist seit 2005 auf die Ausführung von Rohr- und Kabelpflugarbeiten spezialisiert. Mit den Kabelpflügen, die im eigenen Betrieb hergestellt werden, können Telefonleitungen, Stromkabel sowie Wasser-, Abwasser- und Gasleitungen verlegt werden, ohne dafür einen Graben auszuheben. Die Kabelpflüge werden mit Bedienpersonal vermietet. Außerdem fertigt das Unternehmen Hoflader unter dem Markennamen „Föckersperger-InTrac“ – ein Multifunktionsgerät für die Landwirtschaft. Föckersperger vertreibt die Geräte in ganz Europa über Landmaschinenhändler.
www.kabelpflug.de



PROTECT - Laserschutz GmbH, Nürnberg
(Kategorie: Markterfolg und soziale Verantwortung)

Preisträgerin: Petra Fröbel, Geschäftsführende Gesellschafterin
Das im Jahr 2005 gegründete Unternehmen fertigt Produkte, mit denen die Augen vor Laserstrahlen geschützt werden. Zunächst vermarktete Petra Fröbel Produkte anderer Firmen, begann aber schon nach kurzer Zeit, eigene Laserschutzprodukte zu entwickeln und zertifizieren zu lassen. Heute ist das Unternehmen spezialisiert auf den Laserschutz in den Bereichen Medizin, Industrie, Forschung und Entwicklung. Bei der Auswahl von Mitarbeitern wird kein Unterschied zwischen jung und alt gemacht. Seit 2014 fungieren Petra und Rüdiger Fröbel gemeinsam als Geschäftsführer.
www.protect-laserschutz.de

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 14. Juli 2010

Die Sieger nahmen die Auszeichnung bei einer Feierstunde im „Marmorsaal“ des Presseclubs Nürnberg von IHK-Präsident Dirk von Vopelius und von den Sponsoren in den drei Wettbewerbskategorien entgegen. Richard Heindl (Vorstandsvorsitzender der HEITEC AG, Erlangen), Christine Bruchmann (Geschäftsführende Gesellschafterin der Fürst Unternehmensgruppe, Nürnberg) und Gerald Schreiber (Geschäftsführender Gesellschafter der defacto call center GmbH, Erlangen) hatten das Preisgeld von jeweils 10 000 Euro zur Verfügung gestellt.

24 der 47 Bewerber kamen aus dem Kompetenzfeld Innovative Dienstleistungen, zehn aus Information und Kommunikation, gefolgt von Medizin und Gesundheit mit fünf sowie von Energie und Umwelt mit drei Bewerbern.

Bewerber: 47

geschaffene Arbeitsplätze: 463

Ausbildungsplätze: 34



DIE PREISTRÄGER 2010



sunhill technologies GmbH, Erlangen
(Kategorie: Markterfolg und Innovation)

Preisträger: Matthias Mandelkow, Christoph Schwarzmichel, Andreas Dieter Mandelkow, Geschäftsführende Gesellschafter
Eintrittskarten für Fußballstadien, Bustickets oder Parkscheine – das alles lässt sich schneller und ohne Kleingeld per Handy bezahlen. Seit 2001 betreiben die Gründer erfolgreich ein Bezahlungssystem für Parkgebühren über das Handy, ohne vorherige Registrierung. Auf dem Wachstumsmarkt des Mobile Payment hat das Unternehmen nach eigenen Angaben in Europa eine Vorreiterrolle in den Bereichen Mobiles Ticketing und mobile Parkraumbewirtschaftung übernommen. Seit 2011 führen Matthias Mandelkow und Christoph Schwarzmichel das Unternehmen.

www.sunhill-technologies.com



FMP Technology GmbH Fluid Measurements Et Projects, Erlangen
(Kategorie: Markterfolg und Qualität)

Preisträger: Prof. Dr. Franz Durst, Martin Gillert, Geschäftsführende Gesellschafter

Zum Beschichten von Oberflächen sind spezielle Düsen nötig, die bislang jeweils mit nur einer Flüssigkeit funktionierten. Das 2006 gegründete Unternehmen hat deshalb eine universell einsetzbare Beschichtungsdüse entwickelt, mit der sich beliebige Beschichtungsflüssigkeiten auf jedes Material aufbringen lassen. Produzenten müssen nicht mehr in mehrere, teure Einzelgeräte investieren. Das Unternehmen ist nach eigenen Angaben deutscher Marktführer bei der Herstellung von Breitschlitzdüsen und Diffusionstrocknern.

www.fmp-technology.com



Chairgo GmbH, Hersbruck
(Kategorie: Markterfolg und soziale Verantwortung)

Preisträger: Götz Reichel, Geschäftsführender Gesellschafter

Um die „Volkskrankheit“ Rückenleiden zu bekämpfen, machte sich Götz Reichel im Jahr 2006 mit dem Verkauf ergonomischer Sitz- und Büromöbel selbstständig. Die Möbel werden über den eigenen Online-Shop und per Direktvertrieb verkauft. Seit 2013 werden in der neuen Firmenzentrale in Hersbruck Möbel mit dem Fokus auf Ergonomie, Komfort und Design präsentiert und verkauft.

Bei Chairgo arbeiten zahlreiche Mütter, die sich Arbeitsplätze teilen, und für deren Kinder es einen Hausaufgaben- und Spielbereich gibt. Reichel engagiert sich ehrenamtlich im IHK-Gremium Hersbruck.

www.chairgo.de

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 18. Juli 2011

Die Sieger nahmen die Auszeichnung bei einer Feierstunde im „Feuerbachsaal“ der IHK von IHK-Präsident Dirk von Vopelius und den Sponsoren in den drei Wettbewerbskategorien entgegen. Richard Heindl (Vorstandsvorsitzender der HEITEC AG, Erlangen), Christine Bruchmann (Geschäftsführende Gesellschafterin der Fürst Unternehmensgruppe, Nürnberg) und Walter Greul (Geschäftsführender Gesellschafter der ASTRUM IT GmbH, Erlangen, und selbst erster IHK-Gründerpreisträger im Jahr 1996) hatten das Preisgeld von jeweils 10 000 Euro zur Verfügung gestellt. 19 der 45 Bewerber kamen aus dem Kompetenzfeld Innovative Dienstleistungen, acht aus Information und Kommunikation, gefolgt von Medizin und Gesundheit mit sieben sowie von Energie und Umwelt mit drei Bewerbern.

Bewerber: 45

geschaffene Arbeitsplätze: 504

Ausbildungsplätze: 54



DIE PREISTRÄGER 2011



„designenlassen.de“ Marktplatz für Kreativdienstleistungen
UG (haftungsbeschränkt), Nürnberg
(Kategorie: Markterfolg und Innovation)

Preisträger: Michael Kubens, Eugen Sobolewski,
Geschäftsführende Gesellschafter

Die Gründer starteten im Jahr 2008 mit ihrem selbst entwickelten Online-Marktplatz für Kreativdienstleistungen im Gründerzentrum Klee-Center in Nürnberg. Auftraggeber veröffentlichen Wettbewerbe für kreative Aufträge, um die sich Designer bewerben können. Durch die Preisfestlegung eignet sich dies besonders bei begrenztem Budget. Viele Kunden sind deshalb Existenzgründer, die ein Logo, Flyer oder ein Design für eine Homepage brauchen. 2012 wurde das Unternehmen in eine GmbH umgewandelt.

www.designenlassen.de



allfra Regionalmarkt Franken GmbH, Wittelshofen
(Kategorie: Markterfolg und Qualität)

Preisträger: Jutta Griebler, Norbert Metz,
Geschäftsführende Gesellschafter

Mit dem Ziel, die Streuobstbestände und damit die landschaftliche Vielfalt rund um den Hesselberg zu bewahren, starteten die Gründer im Jahr 2006 mit der Getränkemarkte „hesselberger“. „Die Erhaltung der Obstbäume gelingt langfristig nur, wenn die Erträge daraus wirtschaftlich verwertet werden können“, so Norbert Metz, der auch Mitarbeiter des Landschaftspflegeverbandes Mittelfranken ist. Gemäß dem Motto „fair, regional, nachhaltig, gesund“ zahlen die beiden Geschäftsführer dazu faire Preise an die Obstbauern.

www.allfra.de



AnRa-Mode GmbH, Rothenburg ob der Tauber
(Kategorie: Markterfolg und soziale Verantwortung)

Preisträgerin: Anett Perner (zuvor Rafoth), Geschäftsführende
Gesellschafterin

Das 2007 gegründete Unternehmen bietet feminine, sinnliche und lebensfrohe Damenmode und Accessoires. Markenzeichen der Kollektion, die von Anett Perner entworfen wird, ist die Rose. In der „innenliegenden Manufaktur“ können die Kundinnen zusehen, wie die Unikate genäht werden. Perner legt Wert darauf, dass sich ihre Mitarbeiterinnen, von denen viele über 50 Jahre alt sind, möglichst selbst organisieren und autark arbeiten. Zudem sind sie am Gewinn beteiligt und können am „kreativen Freitag“ ihre eigenen Ideen entwickeln.

www.anramode.de

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 23. Juli 2012

Die Sieger nahmen die Auszeichnung bei einer Feierstunde im Feuerbachsaal der IHK von IHK-Präsident Dirk von Vopelius, Bayerns damaliger Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel und den Sponsoren entgegen. Richard Heindl (Vorstandsvorsitzender der HEITEC AG, Erlangen), Ingrid Hofmann (Geschäftsführerin der I.K. Hofmann GmbH, Nürnberg) und Walter Greul (Geschäftsführender Gesellschafter der ASTRUM IT GmbH, Erlangen) hatten das Preisgeld von jeweils 10 000 Euro zur Verfügung gestellt. IHK-Präsident von Vopelius bezeichnete den Gründerpreis als „Premiumprodukt“ und lobte den unternehmerischen Mut aller Bewerber. 16 der 40 Bewerber kamen aus dem Kompetenzfeld Innovative Dienstleistungen, acht aus Information und Kommunikation, gefolgt von Energie und Umwelt mit sieben sowie von Medizin und Gesundheit mit fünf Bewerbern.

Bewerber: 40

geschaffene Arbeitsplätze: 603

Ausbildungsplätze: 25



DIE PREISTRÄGER 2012



AMM GmbH, Merkendorf

Preisträger: Ludwig Schottenhammel, Gesellschafter,
Martin Schloß, Geschäftsführender Gesellschafter

Martin Schloß und Ludwig Schottenhammel gründeten ihr Unternehmen im Jahr 2008 und verarbeiten Blech für Maschinenbau, Fassadenbau und Werbung. So gehören beispielsweise Rahmen für Glasfassaden, Blech-Paneele, Vordächer, Geländer, Treppen, Ladenausstattungen aus Metall sowie Gestelle für Warenpräsentationen zum Sortiment. Von Anfang an legten die Gründer großen Wert auf die Förderung des Zusammenhalts im Unternehmen. Deshalb sind die meisten Mitarbeiter – ebenso wie die beiden Gründer – von Anfang an dabei.

www.amm-technik.com



dot-spot GmbH & Co. KG, Schwarzenbruck

Preisträger: Bettina Hödel, Thomas Hödel,
Geschäftsführende Gesellschafter

Das im Jahr 2009 aus einer „Garage heraus“ von den Eheleuten Thomas und Bettina Hödel gegründete Unternehmen entwickelt innovative und designorientierte Beleuchtungstechnik auf LED-Basis. Zum Sortiment gehören u.a. LED-Akzentlichtpunkte und LED-Gartenstrahler, die vor allem bei Garten- und Landschaftsbauern sofort auf großes Interesse stießen. Durch ihre besonderen Eigenschaften ist die LED energiesparend und bietet völlig neue Design-Möglichkeiten. Beispiele sind kleine Gartenstrahler, Lichtlinien, Wandfluter, Einbauspots, LED-Handläufe oder Pendelleuchten.

www.dot-spot.de



EMPURON AG, Erlangen

Preisträger: Hubert Medl, Winfried Gerhard Bergmann,
Vorstandsmitglieder

Das 2008 gegründete Unternehmen entwickelt und vertreibt Software-Lösungen, mit denen Energieanlagen überwacht werden und mit denen sich die Energieeffizienz steigern lässt. Entwickelt werden Programme, mit denen die Datenüberwachung von Photovoltaik- und Windkraftanlagen sowie von anderen dezentralen Energiesystemen aus der Ferne möglich ist. Bei Störungen kann man sich alarmieren lassen, die entsprechenden Fehler ermitteln und beheben. Von Beginn an hat das Unternehmen seinen Sitz im Innovations- und Gründerzentrum IGZ in Erlangen.

www.empuron.de

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 25. Juli 2013

Präsident Dirk von Vopelius, Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly und die Sponsoren gratulierten den Preisträgern bei einer Feierstunde im Feuerbachsaal der IHK. Walter Greul (Geschäftsführender Gesellschafter der ASTRUM IT GmbH, Erlangen), Ingrid Hofmann (Geschäftsführerin der I.K. Hofmann GmbH, Nürnberg) und Peter Kurz (Geschäftsführer der LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG, Fürth) hatten das Preisgeld von jeweils 10 000 Euro zur Verfügung gestellt. 16 der 32 Bewerber kamen aus dem Kompetenzfeld Innovative Dienstleistungen, sieben aus Information und Kommunikation, gefolgt von Energie und Umwelt mit fünf Bewerbern.

Bewerber: 32
geschaffene Arbeitsplätze: 239
Ausbildungsplätze: 23



DIE PREISTRÄGER 2013



Böhner-EH GmbH, Burghaslach

Preisträger: Kai Böhner, Jochen Seeghitz,
Geschäftsführende Gesellschafter

Im Jahr 2009 meldete Kai Böhner, der bis dahin im väterlichen Ingenieurbüro gearbeitet hatte, eine Erfindung als Patent an und gründete sein eigenes Unternehmen. Die Vorteile elektromechanischer und hydraulischer Antriebe werden in einem elektro-hydrostatischen Einzelantrieb kombiniert, der bei Maschinen Energieeinsparungen von bis zu 90 Prozent verspricht. Weitere Vorteile sind ein geringerer Steuerungsaufwand, weniger Lärm und eine längere Lebensdauer. Zu den Kunden zählen Automobilzulieferer sowie die Lebensmittel- und Kunststoffindustrie.

www.eh-d.de



Café Kraft GmbH, Nürnberg

Preisträger: Reto Faulenbach, Johannes Huch,
Geschäftsführende Gesellschafter

„Ins Café Kraft zu kommen, ist wie nach Hause zu kommen!“ Dieses Lob der Kunden verstehen die beiden Gründer Reto Faulenbach und Johannes Huch als große Auszeichnung. Die beiden begeisterten Kletterer eröffneten ihre Boulder-Halle mit Bistro und Klettershop im Jahr 2011. Bei der Gestaltung haben sie sich am Kletter-Eldorado Fränkischer Jura orientiert. Mittlerweile bieten die Gründer ihr Geschäftskonzept interessierten Franchise-Nehmern an, die ebenfalls Kletterer sein müssen.

www.cafekraft.de



INSEVIS Gesellschaft für industrielle Systemelektronik
und Visualisierung mbH, Erlangen

Preisträger: Jörg Peters, Horst Bastian Süß, Baasansuren Sodnompil,
Geschäftsführende Gesellschafter

Die Gründer starteten im Jahr 2011 in die Selbstständigkeit, weil ihr gemeinsamer Arbeitgeber damals der Insolvenz entgegen steuerte. „Wir haben zu dritt in einem leeren Raum des Erlanger Gründerzentrums IGZ angefangen“, so Jörg Peters, der sich mit seinem Team auf innovative speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS) spezialisiert hat. Entwickelt wurde eine Art SPS-Baukastensystem mit eigenem Betriebssystem und eigener Hardware.

www.insevis.de

Verleihung des IHK-Gründerpreises am 9. Juli 2014

IHK-Präsident Dirk von Vopelius, der Rother Landrat Herbert Eckstein und die Sponsoren gratulierten den Preisträgern bei einer Feierstunde in der IHK. Walter Greul (Geschäftsführender Gesellschafter der ASTRUM IT GmbH, Erlangen), Ingrid Hofmann (Geschäftsführende Gesellschafterin der I.K. Hofmann GmbH, Nürnberg) und Peter Kurz (Vorstand der LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG, Fürth) hatten das Preisgeld von jeweils 10 000 Euro zur Verfügung gestellt. 15 der 34 Bewerber kamen aus dem Kompetenzfeld Innovative Dienstleistungen, sieben aus Information und Kommunikation, gefolgt von Energie und Umwelt mit sechs Bewerbern.

Bewerber: 34

geschaffene Arbeitsplätze: 307

Ausbildungsplätze: 12



DIE PREISTRÄGER 2014



ELOTEC GmbH, Nürnberg

Preisträger: Wolfgang Losert, Geschäftsführender Gesellschafter, und Mathias Pick, Gesellschafter

Der Name EOLOTEC setzt sich aus dem Namen Aiolos (griechischer Gott des Windes) und dem Wort Technik zusammen. Das unter diesem Namen 2012 gegründete Unternehmen ist auf Wälzlager und Wälzlagersysteme für Windkraftanlagen spezialisiert. Es werden sogenannte Main Bearing Units berechnet und konstruiert. Das sind abgeschlossene und einbaufertige Einheiten, die aus Welle, Gehäuse, Wälzlager, Dichtungen und Umbauteilen bestehen. Je nach Kundenwunsch werden die Pläne als Lizenz oder die fertigen Produkte angeboten.

www.eolotec.com



Streetspotr GmbH, Nürnberg

Preisträger: Dorothea Utz, Werner Hoier, Geschäftsführende Gesellschafter

Das 2011 gegründete Unternehmen vermittelt kleine Aufträge, die Smartphone-Nutzer in ihrer unmittelbaren Umgebung erledigen können. Die Auftraggeber stellen ihre Mini-Aufträge in das Streetspotr-Portal ein, den registrierten Nutzern werden auf dem Smartphone die Aufträge in ihrer Nähe angezeigt. Praktisch im Vorbeigehen können sie über die App „Streetspotr“ Geld verdienen: Beispielsweise überprüfen sie für Hersteller von Konsumgütern, wie deren Produkte in den Geschäften platziert sind oder ob deren Werbung wie vereinbart angebracht wurde.

www.streetspotr.de



TroFilms GmbH, Georgensgmünd

Preisträger: Ralf Troyer, Iria Troyer, Geschäftsführende Gesellschafter

Das 2012 gegründete Unternehmen entwickelt kratz- und scheuerfeste Spezialfolien für die Druckveredelung. „Die wesentlichen Teile der Maschine haben wir selbst entwickelt, das Verfahren beherrschen nur wir“, so Ralf Troyer. Zum Einsatz kommen die Folien bei hochwertigen Druckerzeugnissen wie Bucheinbänden, Geschäftsberichten, Papiertaschen, Etiketten oder Verpackungen. Die hauchdünne Kunststoffschicht schützt die bedruckte Oberfläche und macht sie kratz-, bruch- und scheuerfest. Kunden sind vor allem Händler, die wiederum die Druckereien und Druckveredler weltweit beliefern.

www.trofilms.de

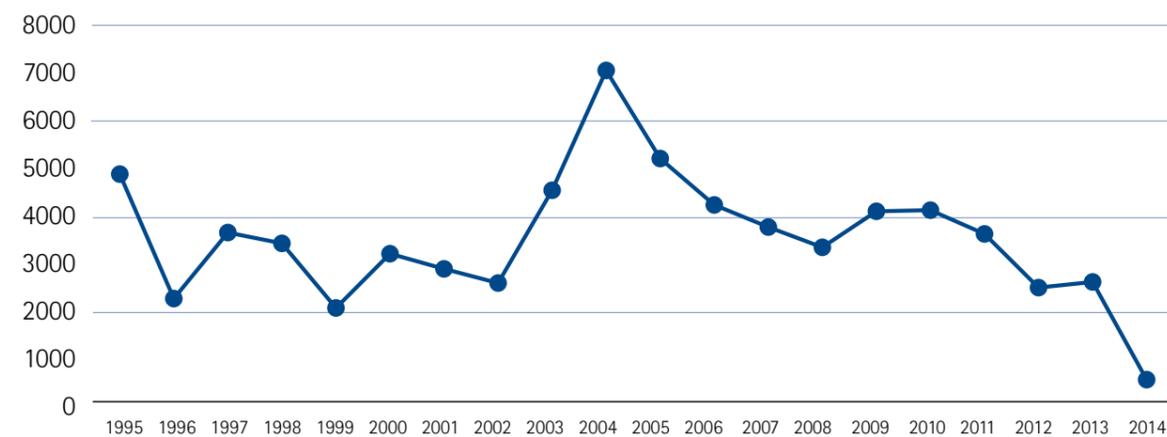
GRÜNDUNGSGESCHEHEN DER LETZTEN 20 JAHRE IN MITTELFRANKEN

Der Saldo bei den Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen in Mittelfranken war in den letzten 20 Jahren stets positiv. Es gab also immer mehr An- als Abmeldungen.

In den Jahren 2003 und 2004 erreichte der Saldo einen Höchststand. Dies war im Wesentlichen auf die Einführung der sogenannten Ich-AG zurückzuführen, einem Zuschuss zur Existenzgründung für Arbeitslose. Das Konzept der Ich-AG war mit dem Gesetzespaket „Hartz II“ Anfang 2003 in Kraft getreten, um Arbeitslosen den Einstieg in die Selbstständigkeit zu erleichtern.

Die Ich-AG wurde 2006 durch den sogenannten Gründungszuschuss abgelöst, auf den Empfänger des Arbeitslosengeldes I unter bestimmten Voraussetzungen einen Rechtsanspruch hatten. Seit Ende 2011 ist der Gründungszuschuss nur noch eine Ermessensleistung – ein Grund dafür, dass der Saldo seit 2012 gesunken ist. Der Anstieg von 2008 bis 2011 hängt damit zusammen, dass in der Wirtschaftskrise viele Arbeitslose in der Selbstständigkeit einen Ausweg aus der drohenden finanziellen Not suchten.

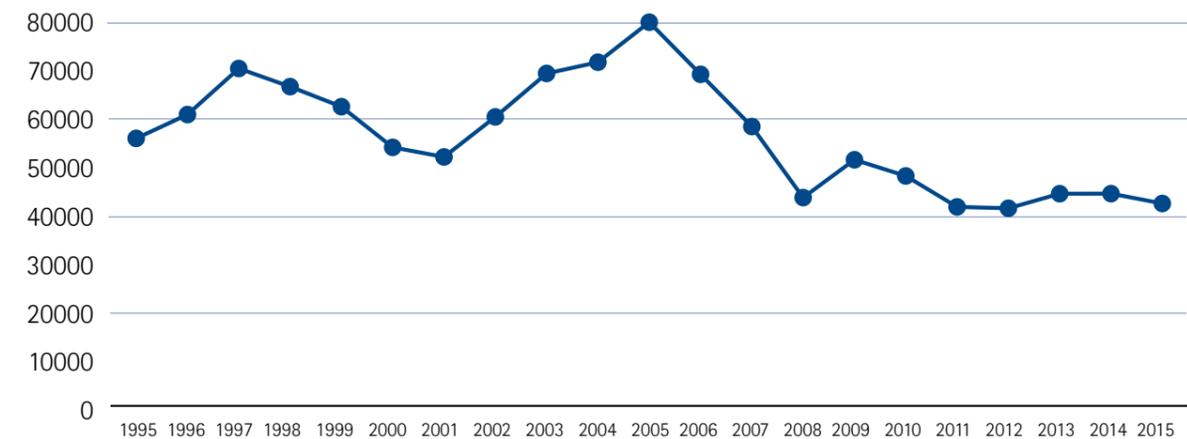
Saldo Gewerbeanmeldungen/Gewerbeabmeldungen in Mittelfranken



Quelle: Statistik der Gewerbeanzeigen in Bayern, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München



Arbeitslose in Mittelfranken

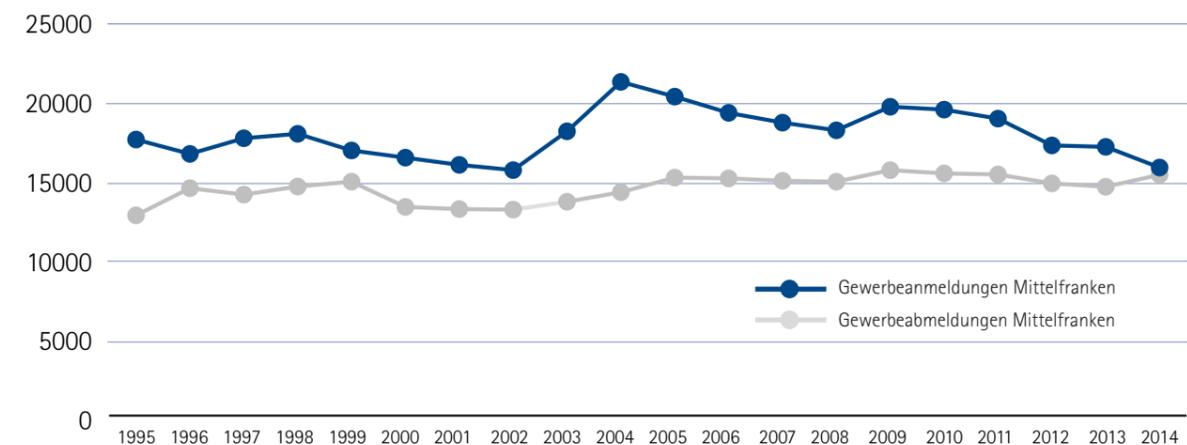


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Im derzeitigen Aufschwung investieren und expandieren die Unternehmen, sie stellen vermehrt Mitarbeiter ein und suchen Fachkräfte.

Das führt dazu, dass viele Menschen sich eher für die gut bezahlte, sichere Festanstellung entscheiden, als die von Unsicherheiten und Risiken geprägte Selbstständigkeit zu wählen. Dies spiegelt sich gut sichtbar in den Zahlen der Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen wider.

Gewerbeanmeldungen/Gewerbeabmeldungen in Mittelfranken

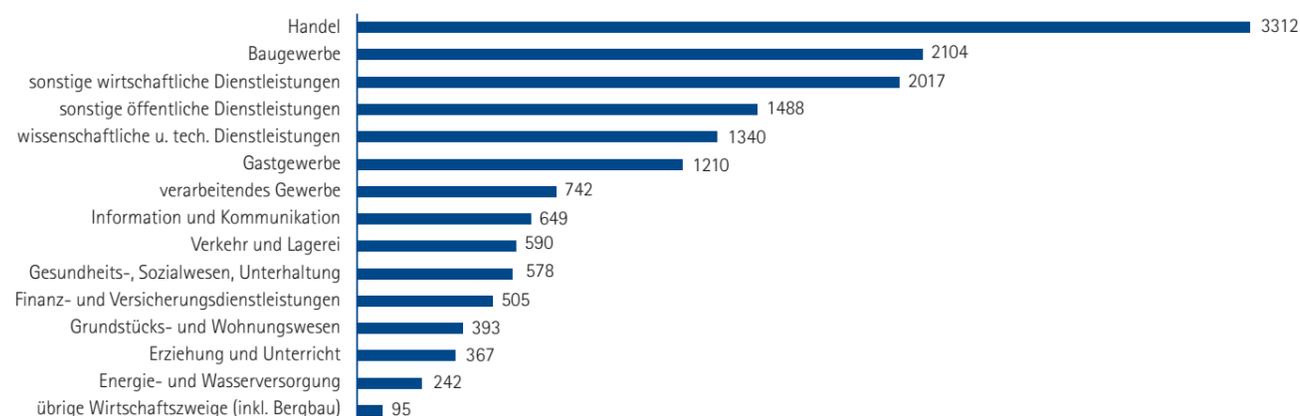


Quelle: Statistik der Gewerbeanzeigen in Bayern, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München

GRÜNDUNGSGESCHEHEN 2014 IN MITTELFRANKEN

Gewerbeanmeldungen in Mittelfranken nach Wirtschaftszweigen

Im Jahr 2014 wurden in Mittelfranken 15 632 Gewerbetriebe angemeldet. 47 Prozent der Gewerbeanmeldungen bezogen sich auf die Dienstleistungsbranche, jede fünfte Gewerbeanmeldung erfolgte im Bereich Handel. Auf das Gastgewerbe entfielen acht Prozent, auf den Bereich Industrie fünf Prozent. Die Verkehrsbranche war mit vier Prozent vertreten.

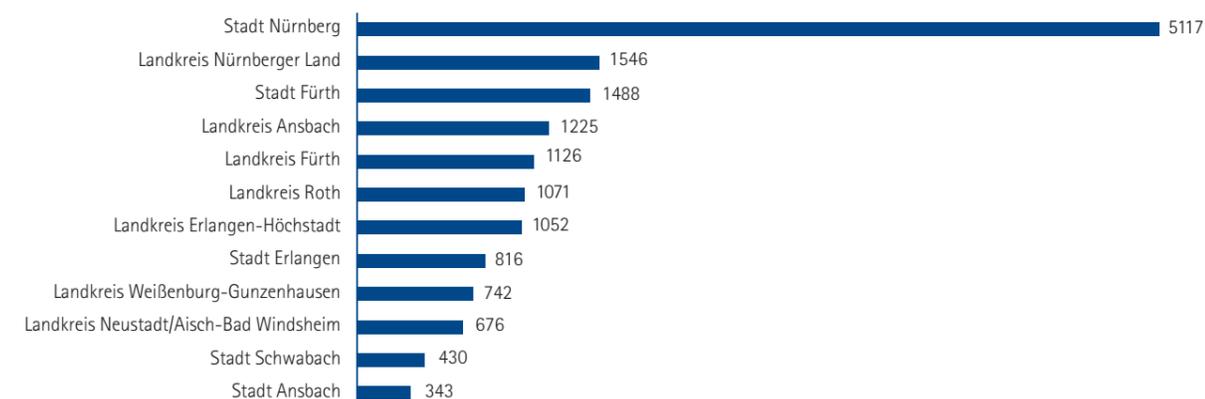


Anmerkung: Gewerbeanmeldungen beinhalten nicht nur die Neueinrichtungen von Betrieben, sondern auch die Übernahme bestehender Betriebe sowie Sitzverlegungen außerhalb des bisherigen Meldebezirks.

Quelle: Statistik der Gewerbeanzeigen in Bayern, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München

Gewerbeanmeldungen in Mittelfranken nach Kreisen

Im Jahr 2014 erfolgte jede dritte Gewerbeanmeldung in der Stadt Nürnberg, jede zehnte im Landkreis Nürnberger Land. Neun Prozent der Gewerbeanmeldungen erfolgten in der Stadt Fürth, fünf Prozent in der Stadt Erlangen.



Quelle: Statistik der Gewerbeanzeigen in Bayern, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München

LEISTUNGEN DER IHK NÜRNBERG FÜR EXISTENZGRÜNDER

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken engagiert sich in vielfältiger Weise für Gründer und Unternehmensnachfolger.

Gründungsberatung als Kernkompetenz der IHK

Jährlich versendet die IHK rund 4 000 kostenlose Gründer-Informationspakete an Gründungswillige und erteilt Kurzauskünfte per E-Mail und Telefon sowie in persönlichen Gesprächen. Mit rund 400 Gründungswilligen führen die Experten intensive Beratungsgespräche.

Im Jahr 2014 hat die IHK 107 Stellungnahmen gegenüber den Arbeitsagenturen der Region abgegeben, in denen es um die Beurteilung der Tragfähigkeit von Gründungsvorhaben ging. Auf dieser Grundlage entscheiden die Agenturen über die Vergabe des Gründungszuschusses. Im Jahr 2011 – vor Einführung des Gründungszuschusses als Ermessensleistung – hat die IHK noch gut 500 Stellungnahmen zum Gründungszuschuss abgegeben. Nach einem völligen Einbruch im Jahr 2012, in dem die IHK lediglich zur Abgabe von 62 Stellungnahmen aufgefordert wurde, hat sich im Jahr 2014 die Zahl der Stellungnahmen erfreulicherweise wieder verdoppelt, Tendenz steigend. Gegenüber den Jobcentern hat die IHK sechs Stellungnahmen zum Erhalt des Einstiegsgelds abgegeben.

Mittelstandsfinanzierung

Fragen zur Finanzierung und zu öffentlichen Fördermitteln sind oft wichtige Bestandteile der Gründungsberatung. Unabhängig von den Gründungsberatungen hat die IHK in 2014 rund 100 ausführliche Finanzierungsberatungen durchgeführt, bei denen die Gründer und Unternehmer auch auf das anstehende Bankgespräch vorbereitet wurden. Darüberhinaus gibt es monatliche Finanzierungssprechstage zusammen mit der LfA Förderbank Bayern. An den zwölf Sprechtagen im Jahr 2014 nahmen 43 Personen teil.

Im Rahmen des „Runden Tisches“ wurden zwölf mittelfränkische Unternehmen unterstützt. Dabei handelt es sich um ein Beratungsprogramm der KfW Bankengruppe und der LfA Förderbank Bayern, das den Betrieben helfen soll, Schwachstellen aufzudecken. Unternehmen mit guten Fortführungschancen können zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen einen Antrag auf eine „Turn Around Beratung“ stellen, ein Beratungsförderprogramm der KfW Bankengruppe. 2014 wurden über die IHK 13 Unternehmen auf diese Weise gefördert.

Coachings

Gründer und Nachfolger werden durch zwei Arten von Coachings unterstützt. Sie können damit professionelle Unternehmensberatung zu erschwinglichen Preisen in Anspruch nehmen.

Vorgründungs- und Nachfolgecoaching Bayern: Im Jahr 2014 wurden von der IHK Nürnberg für Mittelfranken federführend für ganz Nordbayern 345 Gründer und Betriebsübernehmer mit 1 757 Beratertagen gefördert. Seit dem Jahr 2010 – als die Zahl der geförderten Beratertage noch bei 880 lag – hat sich so der Beratungsbedarf der Gründer und Nachfolger fast verdoppelt. Bis zu 70 Prozent der anfallenden Beratungskosten können bei diesem Coaching-Programm übernommen werden. Die Zuschüsse werden aus Mitteln des Bayerischen Wirtschaftsministeriums sowie des Europäischen Sozialfonds finanziert. Die IHK betreut beim Vorgründungs- und Nachfolgecoaching sowohl Gründer als auch Berater, außerdem begleitet sie den gesamten Prozess von der Antragstellung über den Vertragsschluss bis hin zur Abrechnung.

Ansprechpartner der IHK Nürnberg für Mittelfranken rund um das Thema Gründung:

Gründercoaching Deutschland: Die IHK ist zudem Regionalpartner der KfW Bankengruppe und damit erster Ansprechpartner der Region beim Gründercoaching Deutschland. Dies ist ein Förderprogramm, das sich an bereits bestehende Unternehmen richtet, deren Gründung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Gefördert werden bis zu 50 Prozent der anfallenden Beratungskosten. Im Jahr 2014 hat die IHK 90 Unternehmer durch Beratungsgespräche sowie durch Hilfestellungen bei der weiteren Abwicklung unterstützt.

Unternehmensnachfolge

Die Nachfragen zum Thema Unternehmensnachfolge haben im Jahr 2014 deutlich zugenommen, Tendenz steigend: Rund 150 Unternehmen wurden zu diesem Thema beraten. Vielfach haben Termine vor Ort im Unternehmen stattgefunden. Zudem wurden anlässlich des jährlich stattfindenden „IHK-Nachfolge-Herbstes“ im Jahr 2014 wieder drei Veranstaltungen rund um das Thema Unternehmensnachfolge angeboten, an denen über 200 interessierte Besucher teilnahmen. Von den 345 geförderten Gründern im Rahmen des Vorgründungs- und Nachfolgecoachings Bayern strebten 44 eine Unternehmensnachfolge an. Sie wurden mit 287 Beratertagen gefördert.

Unterrichtungen im Gastgewerbe

Die IHKs sind per Gesetz die zuständige Stelle für die Durchführung von Gaststättenunterrichtungen. Daran müssen angehende Gastwirte teilnehmen, um eine Gaststättenerlaubnis zu erhalten, wenn sie Alkohol ausschenken wollen. An elf Unterrichtstagen wurden in der IHK Nürnberg 426 deutschsprachige Teilnehmer unterrichtet. Für Teilnehmer, die die deutsche Sprache nicht ausreichend beherrschen, wurden elf individuell organisierte Unterrichtungen mit Dolmetschern in 28 Sprachen organisiert, an denen 52 Personen teilnahmen.

Seminarangebot für Gründer

In einer modularen Seminarreihe vermittelt die IHK Akademie Mittelfranken grundlegendes Praxiswissen für die Gründung und Führung eines Unternehmens. Die Seminare unterstützen Gründungsinteressierte bei der Erstellung des Businessplans, einschließlich einer aussagekräftigen Markt- und Standortanalyse, einer passenden Marktstrategie, eines geeigneten Vertriebskonzepts und einer fundierten Finanzplanung. Spezielle Informationen zu Rechtsfragen und Buchführungspflichten sowie Einsatzmöglichkeiten moderner Kommunikationsmedien ergänzen das Themenspektrum. Im Jahr 2014 fanden 60 Seminare statt, die von 625 Gründern besucht wurden.

Online-Angebot für Gründungsinteressierte

Auf der Homepage www.ihk-nuernberg.de sind vielfältige Informationen rund um Gründung, Finanzierung und Nachfolge abrufbar. Rund 40 000 Besucher nutzten dieses Angebot im Jahr 2014.

www.ihk-nuernberg.de/gruendung www.ihk-nuernberg.de/finanzierung
www.ihk-nuernberg.de/nachfolge www.ihk-nuernberg.de/coaching
www.ihk-nuernberg.de/gruenderpreis www.gruenderinitiative-mittelfranken.de

Telefon 0911/1335-

Referatsleitung Gründung | Finanzierung |
Nachfolge
Yvonne Stolpmann -377
yvonne.stolpmann@nuernberg.ihk.de

Gründungsberatung, Finanzierungsberatung,
Fördermittel, Unternehmensnachfolge,
www.nexxt-change.org
Jürgen Belian -315
juergen.belian@nuernberg.ihk.de

Gründercoaching Deutschland,
Runder Tisch, Turn Around, Gründungszuschuss,
Einstiegsgeld
Klaus Wunschel -443
klaus.wunschel@nuernberg.ihk.de

Vorgründungs- und Nachfolgecoaching
Antje Sager -245
antje.sager@nuernberg.ihk.de
Simone Brunner -352
simone.brunner@nuernberg.ihk.de

Gaststättenunterrichtung | Internationale
Gaststättenunterrichtung,
GastroManagementPass (GMP)
Sonja Schmidt -380
sonja.schmidt@nuernberg.ihk.de

LfA-Sprechtage, Brancheninformationen,
Gründerinitiative Mittelfranken,
Julia Rudolph -374
julia.rudolph@nuernberg.ihk.de

IHK-Gründerpreis Mittelfranken
Ebru Gündog -309
ebru.guendog@nuernberg.ihk.de

Seminare für Gründer (Anmeldung)
Lendita Medina -248
lendita.medina@nuernberg.ihk.de

Standortberatung, Standortinformationssystem (SISBY),
www.sisby.de
Martina Stengel -452
martina.stengel@nuernberg.ihk.de

Lieferanten- und Adressennachweis In- und Ausland
Manuela Hereth -369
manuela.hereth@nuernberg.ihk.de
Eugenia Fiedler -368
eugenia.fiedler@nuernberg.ihk.de

Verkehr, Güterverkehr, Sachkundeprüfung
Willibald Bittner -405
willibald.bittner@nuernberg.ihk.de

Personenverkehr, Sachkundeprüfung
Stefan Zwiener -421
stefan.zwiener@nuernberg.ihk.de

Allgemeine Rechtsauskünfte
Stefanie Sentner -247
stefanie.sentner@nuernberg.ihk.de

Firmenbezeichnung, Handelsregister
Ira Kutschke -345
ira.kutschke@nuernberg.ihk.de

Innovationsberatung, Neue Technologien
Dr. Elfriede Eberl -431
elfriede.eberl@nuernberg.ihk.de

Kultur- und Kreativwirtschaft, Dienstleistungen,
Wirtschaftsjunioren
Alexander Fortunato -316
alexander.fortunato@nuernberg.ihk.de

Allgemeine Fragen zur IHK
IHK-KundenService -335
kundenservice@nuernberg.ihk.de

IHK Nürnberg für Mittelfranken vor Ort:

Geschäftsstelle Ansbach

Karin Bucher

Bahnhofplatz 8

91522 Ansbach

Telefon 0981/ 209570-11, Fax -29

Geschäftsstelle Erlangen

Knut Harmsen

Henkestraße 91

91052 Erlangen

Telefon 09131/97316-0, Fax -29

Geschäftsstelle Fürth

Gerhard Fuchs

Flößbastraße 22a

90763 Fürth

Telefon 0911/780790-0, Fax -29

Geschäftsstelle Nürnberger Land | Schwabach | Landkreis Roth

Lars Hagemann

Ulmenstraße 52

90443 Nürnberg

Telefon 0911/1335-302, Fax -150302

IMPRESSUM

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken
Ulmenstraße 52
90443 Nürnberg

Verantwortlich für Konzeption und Inhalt:
Yvonne Stolpmann
IHK Nürnberg für Mittelfranken
Geschäftsbereich
Standortpolitik | Unternehmensförderung
Telefon: 0911 1335-377 | Fax 0911 1335-150-377
E-Mail: yvonne.stolpmann@nuernberg.ihk.de
www.ihk-nuernberg.de

Fotos:
Kurt Fuchs Fotodesign Erlangen
Seite 9 Firmenfoto Wolke
Seite 9 Firmenfoto Parkhotel
Seite 11 Firmenfoto S.u.S.e.
Seite 11 Mühling (Firma Jesch)
fotolia.com

Gestaltung:
PicaArt Werbeagentur Anja Mittra

Oktober 2015

